

T. Maccius Plautus, Mostellaria

V O R B E M E R K U N G

Daß unter den Handreichungen für das Fach Latein in der Sekundarstufe 1 hier eine Bearbeitung der Mostellaria von Plautus vorgelegt wird, erklärt sich aus der Rolle, welche die neuen Lehrpläne einer frühen, lehrbuchunabhängigen Lektüre zuweisen. Dabei wird zwischen gelegentlicher, den Sprachlehrgang begleitender "Begleitlektüre" und einer vom Sprachlehrgang zur Autorenlektüre überleitenden "Übergangslektüre" unterschieden. In diese beiden Kategorien läßt sich der vorliegende Text nicht zwingend einordnen, da er schon nach dem zweiten Lateinjahr (und dann wohl eher als ausführliche Begleitlektüre), aber auch später im Rahmen der Übergangslektüre gelesen und – darauf sei nachdrücklich hingewiesen – gespielt werden kann. Auch wird eine solche Komödienlektüre immer stark von den Gegebenheiten in der einzelnen Klasse und von den Neigungen des Lateinlehrers abhängen.

Zur Einsatzmöglichkeit dieser Bearbeitung bei verschiedenen Lehrbüchern sowie über die Gesichtspunkte der Bearbeitung und die Bedingungen einer Aufführung gibt das Nachwort nähere Auskunft. Die reichlichen Vokabelangaben sollen eine zügige Lektüre ermöglichen. Es handelt sich bei diesem Text weitgehend um einfache, der gesprochenen angenäherte Sprache und nicht, wie in der späteren Lektüre um grammatisch und gestalterisch anspruchsvolle Literatursprache. Gerade diese Tatsache macht es möglich, relativ früh an einem auf weite Strecken originalen Text Geläufigkeit im Verständnis lateinischer Zusammenhänge einzuüben. Dazu kommt der Spaß an der Komödienlektüre und die Möglichkeit einen Einblick zu gewinnen in – natürlich komödienbedingt verzerrtes – antikes Leben. Dies alles dürfte etwaige Bedenken in Bezug auf das Niveau des Textes zerstreuen.

Diese Ausgabe ist erstmalig 1979 in den Materialien zur Einführung neuer Lehrpläne der Landesstelle für Erziehung und Unterricht, Stuttgart, erschienen.

Erfahrungen und Kritik aus der Unterrichtspraxis sind hier wie bei allen Handreichungen sehr willkommen. Zuschriften können an die Landesstelle für Erziehung und Unterricht z.Hd. von Dr.Reeker, Rotebühlstr.133, 7000 Stuttgart 1 gerichtet werden, oder an den Verfasser: OStR Gottfried Schwemer, Uhlandgymnasium, Uhlandstraße, 72072 Tübingen bzw. per e-mail: gottfried.schwemer@ug.tue.bw.schule.de.

Lieber Leser!

"SCAENA ATHENIS" liest Du auf dem Titelblatt der Mostellaria. Das ist kein Zufall, wie du vielleicht zunächst meinst. Fast alle uns erhaltenen römischen Komödien spielen in Athen, denn sie sind nach griechischen Vorbildern gemacht. Damit sind die Komödien ein echter Teil der römischen Literatur, die ohne die griechische Grundlage nicht zu denken ist. Neben diesen Komödien "im griechischen Gewand", den sogenannten fabulae palliatae (pallium: ein griechischer Mantel), gab es zwar auch römische Stücke (fabulae togatae), aber von ihnen sind uns nur wenige Fragmente erhalten. Die ersten griechischen Stücke in lateinischer Sprache hat denn auch kein Römer, nicht einmal ein Italiener, geschrieben, sondern ein griechischer Freigelassener aus Tarent namens Livius Andronicus. Im Jahre 240 vor Christi Geburt wurden seine ersten Tragödien und Komödien auf-

geführt. Kurz vorher hatten die Römer in ersten Punischen Krieg in Sizilien die griechische Welt genauer kennengelernt.

Titus Maccius Plautus ist um 250 v.Chr. in Sarsina in Umbrien geboren, war also auch kein Römer. Von seinem Leben ist nicht viel bekannt. Wahrscheinlich war er, bevor er sein Brot mit Stückeschreiben verdienen konnte, Mitglied einer Schauspielertruppe. Ein Römer hätte sich zu einem solchen Beruf nicht hergegeben. Es ist auch überliefert, daß Plautus zeitweise aus Geldmangel in einer Bäckerei oder Mühle gearbeitet habe. Von Plautus sind uns 21 Stücke erhalten, alle nach Vorbildern aus der sogenannten "Neuen Komödie", die in Athen im 4./3. Jahrhundert v. Chr. blühte. Die wichtigsten Dichter waren Philemon, Diphilos und besonders Menander. Im Unterschied zur politischen Komödie des 5. Jahrhunderts (Hauptdichter: Aristophanes) war die Neue Komödie völlig unpolitisch. Sie handelt von geizigen Vätern und mißratenen Söhnen, von ausgesetzten, verschollenen und wiedergefundenen Mädchen, von schlauen Sklaven, edlen Hetären¹ und gefräßigen Parasiten². Nach vielen unwahrscheinlichen Verwicklungen führt alles schließlich doch zu einem gutbürgerlichen Glück. Die Mostellaria ist allerdings nach dieser Beschreibung eher untypisch. Diese Vorbilder haben die römischen Dichter (neben Plautus vor allem der etwas jüngere P. Terentius Afer) ziemlich frei³ behandelt. Sie haben Szenen weggelassen, neue eingefügt, ja sogar zwei Stücke zu einem verarbeitet. Manche szenischen Schwierigkeiten, die es auch in unserem Stück gibt, mögen von dieser Arbeitsweise herkommen. Besonders Plautus hat auch in den griechischen Zusammenhang römische und sogar persönliche Elemente eingebaut, wenn damit ein Lacherfolg zu ernten war (vgl. Originalzitat zu III 2,32). Beim römischen Publikum kamen solche, oft auch recht drastischen Einschübe gut an. Von einer Aufführung des Terenz, der Plautus in dieser Hinsicht nicht folgte, erfahren wir, daß die Zuschauer aus der Komödienaufführung wegliefen, um sich Seiltänzer und Akrobaten, die vor dem Theater auftraten, anzuschauen. Das Vorbild zu unserem Stück war wahrscheinlich das "Phasma (griech. ,f,te-»-t das Gespenst) von Philemon. Leider ist es uns, wie die meisten neuen Komödien, nicht erhalten. Daher ist ein Vergleich nicht möglich. So, wie das Stück jetzt vor Euch liegt, ist es etwa halb so lang wie der originale Plautustext. Außerdem ist die z. T. altertümliche Sprache der Sprachform, wie Ihr sie gelernt habt, angeglichen. Vielleicht ist Euch diese Bearbeitung eine Anregung, auch einmal ein größeres Stück originalen Plautus zu lesen. Kleine Proben finden sich zwischen den Vokabelangaben.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

V O K A B E L L I S T E N

a) Schema der häufigvorkommenden Pronominaladverbien:

¹ Hetäre (griech.: Gefährtin. Das entsprechende lat. Wort: meretrix): eine Sklavin, die bei Gastmählern für Unterhaltung sorgte, z.T. auch sehr gebildete Frauen. Manchmal von ihren Liebhabern freigekauft, wie in unserem Stück.

² Parasit (griech.: Schmarotzer): ein Mensch.. der sich bei reichen Gastgebern durchfrißt, sich dafür aber auch jeden Spott und Hohn des Gastgebers gefallen läßt. Verwandt mit dem Schmeichler, der sich sein Essen mit Schmeicheleien für den Gastgeber verdient.

Person	Ort (wo?)	Ort (woher?)	Ort (wohin?)
quis? (interrogativ)	ubi?	unde?	quo?
is (verweisend allg.)	ibi	inde	eo
hic (dieser hier)	hic	hinc	huc
iste (dieser dort)	istic	istinc	istuc
ille (jener dort)	illic	illinc	illuc

Die Unterscheidung nach Bezug auf die 1.,2.,3. Person wird von Plautus nicht streng eingehalten.

b) Ausrufe:

perii	ich bin verloren; verdammt!
quaeso	bitte (eingeschoben)
immo	im Gegenteil; wahrhaftig, in der Tat
(ede)pol	beim Pollux!
hercle	beim Herkules!
profecto	wahrhaftig, in der Tat
eugae,euge	gut so,bravo!

c) Vokabeln die häufiger vorkommen:

aedes, -ium f.	das Haus
loqui, -or, locutus sum	sprechen
eloqui	aussprechen
bibere, -o,bibi	trinken
corrumpere,-o, -rupi, -ruptum	verderben, zerstören
perdere, -o, perdidi, perditum	verderben, verlieren
emere,-o,emi, emptum	kaufen
peregre	im,ins,aus dem Ausland
foras	nach draußen
foris	draußen; von draußen
obsecrare	beschwören, anflehen
libet	es beliebt,paßt,gefällt
potare	trinken
rus,ruris,n	das Land
rus	aufs Land
ruri	auf dem Land
rure	vom.Land
usque	immerfort
aio	ich sage
puer	<i>hier immer</i> : Sklave
cedo	gib!
quisquis, quidquid	wer auch immer, was auch immer

contemplare	betrachten
intro (adv.)	nach innen
verus	wahr
ambo, ambae	beide
foris, is f.	Türflügel (meist Plural: Tür)
pulsare / pultare	klopfen
intus (adv.)	innen
hospes, hospitis m.	Gast, Gastgeber
vendere, -o, vendidi, venditum	verkaufen
opinari	vermuten
argentum	Silber; Geld
mina	die Mine (griech. Geldsumme, s.zu III 1)
faenus, -oris n.	Zins
inspicere, -io, -spexi, -spectum	besichtigen
molestus	lästig
sors, sortis, f.	Los, Schicksal, <i>hier</i> : Kapital
ludere, ludificare, ludificari	foppen, zum Narren halten

T. M A C C I P L A U T I

M O S T E L L A R I A

mostellum Gespenst

PERSONAE

persona Maske, Rolle

TRANIO SERVUS

τρανός (tranós) genau, klar;

GRUMIO SERVUS

grumus Erdhaufen, Erdhügel

PHIOLACHES ADULESCENS

φίλος (phílos) Freund, lieb; λάχος (láchos) Los, Schicksal

PHILEMATIUM MERETRIX

φιλημάτιον (philemátion) Küßchen; meretrix s. Einl. S.2

SCAPHA ANCILLA

σκαφίς (skaphís) Trinkschale

CALLIDAMATES ADULESCENS

κάλλος (kállos) Schönheit; δαμνάω (damnáō) ich bezwingen

DELPHIUM MERETRIX

δέλφιον (délphion) Schweinchen

THEOPROPIDES SENEX

θεός (theós) Gott; θεο-πρόπος (-propos) prophetisch

MISARGYRIDES DANISTA

μῖσος (mîsos) Haß; ἀργύριον (argyrion) Geld
danista Geldverleiher

SIMO SENEX

σιμός (simós) stumpfnasig

PHANISCUS SERVUS

φαίνομαι (phaínomai), ich erscheine

PINACIUM SERVUS

πινάκιον (pinákion) Schreibtäfelchen

SPHAERIO SERVUS

σφαῖρα (sphaîra) Kugel

LORARII

lorarius Auspeitscher (lorum Riemen, Peitsche)

SCAENA ATHENIS

scaena (σκήνη) Schauplatz

Zusatztexte:

Theaterdirektor

Erste Dame (Luise)

Zweite Dame (Else)

ACTUS I

- Direktor: So, hier herein, meine Damen – Sie werden beste Sicht haben, denn dies ist meine eigene Direktorsloge! Da können Sie die Schauspieler ganz von Nahem sehen!
- Luise: Herzlichen Dank, Herr Direktor. Das ist ja wirklich eine große Ehre!
- Else: O, das sind aber viele Schauspieler!
- Direktor: Gnädige Frau, das sind die Zuschauer, die sind da, um das Stück anzuschauen!
- Luise: Und um angeschaut zu werden, wie der Dichter sagt.
- Else: Zum Beispiel da: Der Herr Gymnasiumsoberstudiendirektor mit seiner Frau – hat die aber ein schönes Kleid an!!
- Luise: Multi in spectacula eunt non ut videant, sed ut videantur, wie ich schon sagte!
- Else: O! Schau mal da, Luise, da ist ... *usw. ad libitum*
- Direktor: Meine Damen, jetzt wollen wir uns aber dem Stück zuwenden. Ich höre da ein Gerumpel und Geschrei, als ob sie beginnen wollten.

Grumio schreit hinter dem Vorhang:

GR Ubi es, Tranio? Exi tandem!

Luise: Das hört sich nach Streit an!

Der Vorhang geht auf, Grumio vor dem Haus, fäusteschüttelnd

Luise: Was ist denn mit dem los? Hat der den Schlüssel vergessen?

Else: Der kann doch gar nicht mit einem Schlüssel umgehen! Der sieht aus wie ein Bauer! Was will der in der Stadt?

Direktor: Das haben Sie ganz richtig erkannt, meine Dame! Das ist Grumio, der Landsklave. Er ist in die Stadt gekommen, um seinem Kollegen, dem Tranio, die Leviten zu lesen! Denn auf dem Land geht es noch sittlich zu – hier in Athen führt man ein eher lockeres Leben.

Else: Der lockere Tranio will ihn anscheinend nicht hören, er macht die Tür scheint's gar nicht erst auf!

I 1 GRUMIO TRANIO

GR Exi e culina foras, mastigia! Egredere, pernicies domini ex aedibus! – Ego pol te ruri, si vivam, ulciscar! – Exi! Quid lates?

exire, egredi (hier) herauskommen; culina Küche; foras nach draußen; mastigia Schurke; pernicies Verderben; aedes Haus; pol beim Pollux; ruri auf dem Land; ulcisci strafen, sich rächen; latere verborgen sein

TR Quid hic, malum, ante aedes clamitas? An ruri censes te esse? abscede ab aedibus! Abi rus! – Hoccine volebas?

clamitare verstärktes clamare; censere glauben, meinen; abscedere weggehen; rus aufs Land; hoccine = hocne

GR Perii! Cur me verberas?

verberare schlagen

Luise: So ein frecher Kerl! Der arme Bauer!

Else: Der ist aber auch blöd – er ist doch viel stärker!

Direktor *zunächst zu den Damen, dann aber an das Publikum:*

Tja, wer ist wirklich stärker? Das ist eine schwierige Frage, besonders hier: Diese beiden sind ja Sklaven, und bei Sklaven hängt die Stärke auch vom Herrn ab! Der Herr von diesen beiden heißt Theopropides. (*zeigt auf das Namensschild über der Tür*) Aber der alte Theopropides, den Grumio liebt, ist schon drei Jahre auf Reisen! Tranio dagegen (*zeigt auf ihn*) hält's mit dem jungen Sohn des Herrn namens Philolaches – und der ist im Gegensatz zu seinem Vater zu Hause, Tranio sorgt dafür, dass er ein lockeres Leben führen kann, eine Freundin hat er gekauft, Tag und Nacht saufen sie, kurz – er verdirbt seinen jungen Herrn nach Strich und Faden, und der fand das bisher zumindest ganz gut. Auf ihn verlässt sich Tranio, und da ist er eben im Augenblick der Stärkere von den beiden – und der Klügere ist er ohnehin.

Luise: Na, ob das so klug ist so etwas zu tun? Ich würde da doch eher auf den braven Grumio hören!

Euse:	Papperlapapp! Dieser Holzklotz vom Lande, auf den würde ich auch nicht hören!	
TR	Hoccine volebas?	
GR	Perii! Cur me verberas?	
TR	Quia vivis!	<u>quia</u> weil
GR	Patiar! – Sine modo adveniat senex! Sine venire salvum, quem tu absentem comedis!	<u>pati</u> dulden, leiden; <u>sine adveniat sine advenire</u> ; <u>absens</u> abwesend; <u>comedere</u> aufessen
TR	Non verisimile loqueris, qui dicis quemquam absentem comedi posse! Rustice!	<u>verisimilis</u> wahrscheinlich; <u>loqui</u> sprechen; <u>quisquam</u> irgendeiner; <u>rusticus</u> Bauer
GR	Rus mihi tu.obiectas? Credo, quod scis te brevi ruri numerum augere, vinctum ferreis vinculis! – Nunc, dum tibi licet, pota, perde rem, corrumpes optimum filium domini! Dies noctesque bibite! Pergraecamini! Amicam emite, pascite parasitos! Haecne mandavit tibi, cum peregre hinc iit, senex? Hoc boni esse officium servi existimas, ut domini sui corrumpat rem et filium?	<u>rus</u> das Land; <u>obiectare</u> verstärktes obicere; <u>brevi</u> bald; <u>ferreus</u> eisern (Orig. genus ferratile) <u>potare</u> trinken; <u>perdere</u> vernichten; <u>res</u> (familiaris) Vermögen; <u>corrumpere</u> verderben; <u>bibere</u> trinken; <u>pergraecari</u> ein lockeres (griechisches) Leben führen; <u>emere</u> kaufen; <u>pascere</u> füttern; <u>parasitus</u> Schmarotzer;
TR	Quid curas me, aut quid ego agam? An ruri, quaeso, non sunt, quos curare potes boves? Libet potare, amare – mei tergi facio haec, non tui fiducia!	<u>perere</u> ins Ausland; <u>existimare</u> glauben;
GR	Quam confidenter loquitur!	<u>curare</u> sich kümmern um; <u>quaeso</u> bittel!;
TR	At te lupiter dique omnes perdant – fu! Oboluisti canem et capram commixtam!	<u>bos, bovis</u> Rind; <u>libet</u> es paßt mir; <u>tergum</u> Rücken; <u>fiducia</u> Vertrauen;
GR	Quid vis? Non omnes possunt olere unguenta exotica, si tu oles! Tu nunc fortunatus, ego miser – patiar. Meum bonum me, te tuum maneat malum, si huc reveniet dominus!	<u>confidenter</u> vgl. <u>confidere</u> ;
TR	Qui scis, an tibi istud eveniat prius an mihi?	<u>(ob)olere</u> riechen nach; <u>di</u> = dei; <u>fu</u> pfui; <u>canis</u> Hund; <u>capra</u> Ziege; <u>commiscere</u> vermischen
GR	Quia numquam merui, tu meruisti et nunc meres.	<u>unguentum</u> Salbe, Parfüm; <u>exoticus</u> ausländisch; <u>fortunatus</u> Gegenteil v. miser; <u>pati</u> s. Z. ##
TR	Orationis compendium face, nisi vis verberari! Ego ire in Piraeum volo, in vesperum parare piscatum mihi. Tu i rus, te amove! Né tu hercle mihi non facies moram!	<u>qui scis, an</u> vielleicht; <u>evenire</u> herauskommen, geschehen
GR	Abiit. Quod ego dixi, neglegit. Pró di immortales, obsecro vostram fidem! Facite, ut huc redeat noster senex, triennium qui iam hinc abest, priusquam omnia	<u>merere</u> verdienen
		<u>compendium</u> Kurzfassung; <u>face</u> = fac; <u>Piraeus</u> Hafen von Athen; <u>vesper</u> Abend; <u>piscatus</u> Fischfang, Fische. Vgl. auch: sich ein Mädchen angeln; <u>movere</u> bewegen; <u>né</u> wahrlich; <u>mora</u> Verzögerung
		<u>neglegere</u> vernachlässigen;
		<u>pró</u> oh! <u>obsecrare</u> anflehen; <u>vostram</u> = vestram; <u>triennium</u> = tres annos; <u>periere</u> - perierunt;

periere, et aedes et ager!

Luise: Armer Kerl!

Else: Ach was, armer Kerl! Er soll sich auf die Verhältnisse einstellen!

Direktor: Na, meine Damen, wollen Sie sich hier auch noch streiten! Das haben die beiden doch wohl genug getan. Tranio ist einkaufen gegangen, Grumio aufs Land. Die Götter scheinen nicht gerade auf seiner Seite zu stehen; sie kümmern sich nicht um sein Gejammer – der von ihm ersehnte alte Herr erscheint nicht plötzlich!

Luise: Also kein sogenannter deus ex machina.

Direktor: Sehr richtig, meine Dame, Sie haben in der Schule gut aufgepasst! Aber es ist vielleicht doch noch ein bisschen zu früh für einen deus ex machina, der kommt ja normalerweise am Schluss.

Aber ich sollte Ihnen vielleicht schnell die Bühne erklären, bevor es weitergeht: Links haben Sie das Haus des Theopropides, wo das süße Leben spielt. Rechts davon ist das Haus des Simo. Diesen selbst werden Sie später kennenlernen. Hier vorn ist die Straße – oder auch ein Garten – jenachdem wie man es braucht.

Else: Und was ist der Klotz da in der Mitte?

Direktor: O, das ist ein Altar – der gehört einfach zur Bühne dazu, falls man einmal die Götter braucht, wenn man in Not ist.

Philolaches erscheint in der Tür des Theopropides-Hauses.

Direktor: – Aber da erscheint erst einmal der, um den es sich hier die ganze Zeit dreht: der junge Herr, Philolaches!

Luise: Sieht etwas zerknirscht aus, der junge Herr!

Else: Na wo drückt der Schuh, junger Mann? Schlechtes Gewissen?

Direktor: Das haben Sie sehr gut beobachtet! Er macht sich anscheinend tatsächlich zum ersten Mal Gedanken über sein Leben!!

I 2 PHILOLACHES

PH Diu cogitavi, cuius rei homo, cum natus est, similis sit. Id repperi, iam exemplum: Novarum aedium esse arbitror similem ego hominem, cum natus est.

cogitare nachdenken; arbitrari glauben

Original: Recordatu' multum et diu cogitavi / argumentaque in pectus multa institui / ego. atque in meo corde, si, est quod mihi cor, / eam rem volutavi at diu disputavi, / hominem quouiu' rei similem esse arbitrer ...

Direktor: O ja! Meine Damen – ob Sie da wohl folgen können? Unser Philolaches hat nämlich etwas von einem Dichter – er spricht in Gleichnissen: das Leben sei ... wie ein neues Haus, sagt er! Hallo Bühnensklaven, schaltet doch mal das Video ein!

PH Aedes cum paratae sunt, expolitae, factae optimae, omnes laudant fabrum atque aedes probant.

expolire glätten, verfeinern; faber Handwerker Baumeister; probare prüfen, billigen

At ubi in illas immigrat nequam homo, indiligens, cum pigra familia, immundus, instrenuus, tum aedibus vitium additur, bonae cum male curantur:

nequam (unde kl.,) nichtsnutzig; diligens sorgfältig; piger träg; mundus sauber; strenuus tüchtig; addere hinzufügen;

Tempestas venit – confringit tegulas. Venit imber – lavat parietes, perpluit, tigna corrumpuntur. Perditur opera fabri.

tempestas Sturm; confringere zerbrechen; tegula Ziegel; imber Regen; lavare waschen; paries Wand; pluit es regnet; tignum Balken; opera Mühe

Ita parentes fabri liberorum sunt: ii fundamentum substruunt, extollunt, parant sedulo in firmitatem, haud materiae parcunt.

parentes Eltern; liberi Kinder; struere bauen; extollere hoch-, aufziehen; sedulo (adv.) fleißig; firmitas Subst. zu firmus; haud nicht; materia Baustoff; parcere m. Dat. scho-

Docent litteras, iura, leges. Ad legionem cum eunt, tum cernitur, quo eveniat aedificatio:

Nam ego frugi usque et probus fui, in fabricorum potestate dum fui. Postea, cum immigravi in ingenium meum, perdidit operam fabri ilico:

Venit ignavia – ea mihi tempestas fuit; deinde pro imbre amor advenit. Is mihi usque in pectus permanavit, corrupit cor meum. Nunc simul res, fides, fama, virtus, decus me deseruerunt.

Besinnungspause.

Else: Bei dem hat's wirklich reingeregnet! Ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter.

Luise: Aber es ist ja auch wirklich schlimm: alles hat er kaputtgemacht: res, fides, fama, virtus, decus – omnia perierunt.

Else: Jetzt sag nur, du hättest das verstanden!

Luise: Aber natürlich: Geld, Kredit, gute Erziehung, guter Ruf – alles weg!

Else: *(zur Dame I:)* Bo!! *(Zum Direktor:)* Aber dann können wir ja heimgehen: die schöne Zeit ist ja doch vorbei!

Direktor: O, meine Dame, das wird nicht lange vorhalten. Ich denke da braucht nur die Ursache des ganzen Unheils aufzutauchen – und schon ist alles vergessen!

nen,sparen; ius, -ris n. Recht; lex Gesetz
cernere sehen; evenire s.l 1,##

frugi (undekl.) rechtschaffen; potestas Gewalt, Macht; usque immerfort; probus rechtschaffen; ingenium Geist; ilico sofort

ignavia Trägheit, Feigheit; pectus, -oris n. Brust; manare fließen; cor, cordis n. Herz; simul zugleich; res s. 1 1,##; fama Ruf; decus Ehre; deserere im Stich lassen

I 3 PHILEMATIUM SCAPHA PHILOLACHES

PHILEM Contempla, mea Scapha, satisne haec me vestis deceat! Volo placere Philolachi, meo oculo, meo patrono!

contemplare betrachten vestis Kleid; decet es ziemt sich, steht (mir); ocellus Verklein. von oculus; patronus Schutzherr;

PH O Venus venusta! Haec illa est tempestas, mihi quae modestiam omnem detexit, qua tectus fui. Amor in pectus perpluit meum, madent iam in corde parietes, perierunt hae aedes!

venustus liebreizend; modestia Bescheiden-, Besonnenheit; (de)tegere (ab)decken;

madere feucht sein;

Direktor: Sehen Sie?

Else: Und ob wir sehen! Eine Schönheit aus dem Altertum!

Luise: Das ist sicher die Freundin, die er freigekauft hat!

Else: Natürlich! So, wie der da drüben seufzt!!!

Luise: Na, ein bisschen übertreibt er ja schon! Guck mal, die Glupschaugen, und ein bisschen dick ist sie auch.

Direktor: Ja – Liebe macht bekanntlich blind! Aber bitte, Sie sollten nicht zu viel dazwischenreden!

PHILEM Scapha!!

SC Quid est?

PHILEM Me aspice et contempla, ut haec me deceat!

aspicere anschauen;

- SC Pulchritudine tua evenit, te ut deceat,
quidquid habes. pulchritudo, -dinis f Subst. zu pulcher; evenire s.l 1,##; quisquis/quidquid wer/was auch immer
- PH Ob istud verbum te, Scapha, donabo ego
hodie! ob m.Akk.wegen;
- PHILEM Nolo te assentari mihi. Ego verum amo,
verum volo dici mihi; mendacem odi. assentari zustimmen schmeicheln; verus wahr; mendax lügnerisch, Lügner; odisse hassen;
- SC Ita Philolaches tuus, te amet, ut venusta es!
- PH Quid ais, scelestus? Ita ego istam amarem?
Quid ista me? Id cur non additum est? In-
fecta dona facio! aio ich sage; scelestus Adj. zu scelus; adde-
re, hinzufügen;
- PHILEM Agedum, contempla aurum et pallam,
satisne haec deceat! age(dum) auf!; palla Mantel;
- Philem. betrachtet sich noch eine Weile, schaut in den Spiegel, schließlich küsst sie den Spiegel; daraufhin greift PH ein:*
- PH Quid hic tam diu agitis?
- PHILEM Tibi me exorno, ut placeam.
- PH Ornata es satis. Abi tu hinc intro atque or-
namenta haec aufer! – Sed, voluptas mea,
mea Philematium, potare tecum libet mihi. intro nach innen; -mentum -mittel; voluptas Lust, Vergnügen;
- PHILEM Et, edepol, mihi tecum. edepol = pol;
- PH und PHILEM gehen zum vorderen Rand der Bühne:*
- PHILEM Nam quod tibi libet, idem mihi libet. –
- Nachdem sie sich eine Weile in die Augen gesehen haben, macht sich PHILEM los:*
- PHILEM Pueri!
Skaven kommen und bereiten die Liegebetten und Tischchen vor.
- PHILEM Age, accumbe igitur! accumbere sich niederlassen;
- Direktor: So meine Damen, nun können Sie einmal sehen, was ein kultiviertes römisches Fest ist: Man nehme eine bequeme Lage ein...
- PHILEM Cedo aquam manibus, puer! cedo reich mir, gib; puer Knabe, = Sklave;
- Direktor: ... lasse sich Wasser bringen zum Hände waschen, und natürlich auch noch ein Handtuch. Und nachdem man sich so vorbereitet hat, kann man mit sauberen Händen trinken ...
- PHILEM Vide tali ubi sint! tali die Würfel
- Direktor: ... und wenn es einem langweilig ist, kann man auch noch Würfelspielchen machen. Man spielt mit Knöchelchen, die man in einen Becher füllt; je nachdem wie sie fallen, hat man einen ...
- Else: (gähnt heftig), sind wir hier im Theater oder in der Schule?
- Direktor: Ich bitte vielmals um Entschuldigung, Gnädigste. Ich werde sofort dafür sorgen, dass es weitergeht! Los, los, die Damen langweilen sich! Los, los, Auftritt Callidamates und Delphium!
- Hinter der Bühne singen Callidamates und Delphium "In taberna quando sumus, non curamus quid sit humus ... Phaniscus und Pinacium kommen hinterhergetrottelt.*
- PH Nonne est hic meus sodalis, qui huc incedit
cum amica sua? Is est! Callidamates cum sodalis Gefährte; incedere gehen, einher-
schreiten;
eugae gut so, bravo! manipulares Kameraden;
eccos ecce;

amica incedit. Eugae, oculus meus, conveniunt manipulares eccos et partem praedae petunt!

I 4 CALLIDAMATES DELPHIUM PHILOLACHES PHILEMATIUM

- CA Vos iubeo obviam venire mihi ad Philolachem tempore: audi, ein, tibi imperatum est! imperare befehlen;
- Luise: Mein lieber Freund, der hat aber geladen!
 Else: Voll wie 'ne Haubitze, würde ich sagen!
 Direktor: Das ist also der Freund des Philolaches mit seiner Geliebten Delphium. Sie sehen ja – gleich und gleich gesellt sich gern!
- CA Nam illic, ubi fui, inde effugi foras, ita mihi convivium sermoque displicuit. Nunc ad bibendum ibo ad Philolachetem, ubi nos comiter accipient. Num putas me ma-madere? convivium Gastmahl; sermo Gespräch, Unterhaltung; displicet es mißfällt;
comis freundlich; madere s. I 3, ##
- DE Semper isto modo te geris, cum bibebas! se gerere sich verhalten; amplecti umarmen;
- CA Visne ego te ac tu me amplecti?
- DE Si tibi cordi est! cordi esse am Herzen liegen;
- CA Lepida es, duce me, amabo! lepidus nett, liebenswürdig; duce duc; amabo bitte;
- DE Cave, ne cadas!
- CA O-o-ocellus meus!. Mel meum! Sine me cadere! ocellus s. I 3, ##; nel, mellis n Honig;
- DE Sino.
- CA Sed et hoc, quod mihi in manu est!
- DE Si cades, ego cadam tecum!
- CA Iacentes tollet postea nos ambos aliquis. ambo beide; aliquis irgendeiner;
- DE Madet homo! Da mihi manum, nolo te adfligi. adfligere, niederwerfen, verletzen;
- CA Em, tene! Quo eamus?
- DE An nescis? Ad Philolachetem!
- PH Nonne vis me obviam his ire, anime mi? anime mi vgl. mi fili! reverti zurückkehren;
 iam revertar!
- PHILEM Diu est "iam" id mihi.
- CA Aliquis hic est?
- PH Adest.
- CA Eu Philolaches! Salve, amicissime mihi omnium hominum!

- PH Di te ament! Accuba, Callidamates! accubare sich niederlassen;
 PHILEM Et tu accubes, Delphium mea! Puer, da illi, quod bibat!
 CA Dormiam ego iam!
 DE Quid ego cum isto faciam postea?
 PHILEM Sine eum! Age puer, da ab Delphio cito cito schnell; cantharus Kelch; circum herum; cantharum circum!
 Direktor: So, meine Damen, jetzt können Sie es sich etwas gemütlich machen, denn nun wird erst einmal kräftig getrunken und gegessen. Und auch Musik gibt es dazu. Hören Sie mal!
Die Musiker spielen "O fortuna" aus Carmina Burana, Philolaches und die Mädchen singen mit! Bald fängt Delphium an, Philematium heimlich Zeichen zu geben, daß sie Hunger hat. Philolaches merkt es und deutet in Zeichen an, dass Tranio noch nicht zurück ist.
 Else: Die Herrschaften kriegen langsam Hunger – Wenn es nicht bald weitergeht, gehe ich auch erst einmal was essen! Wo bleibt denn der Tranio? Der braucht vielleicht ein Zeit, um die paar Fische einzukaufen!
 Direktor: Da kommt er schon, sehen Sie?
 TR Philolaches!!
 Luise: Der ist ja ganz außer Atem? Das hätte ich ihm gar nicht zugetraut!

ACTUS II

II 1 PHILOLACHES TRANIO DELPHIUM PHILEMATIUM

- PH Ecce Tranio a portu redit. Adest opsonium! portus Hafen; opsonium Essen;
 TR Philolaches ... Philolaches! *Originaler Anfang II 1:*
 PH Quid est? *TR Iuppiter supremus summis opibus atque industriis / me periisse et Philolachetem cupit erilem filium./ occidit spes nostra, nusquam stabulum est confidentiae,/ nec Salus nobis saluti iam esse, si cupiat, potest:/ ita mali maeroris montem maximum ad portum modo conspicatus sum: erus advenit peregre, periit Tranio.*
 TR Et ego et tu ... *(Dann sucht er jemanden, der sich für Geld statt*
 PH Quid et ego et tu? *seiner kreuzigen liebe! Zahlen will er allerdings erst im Falle des Erfolgs!)*
 TR periimus! *inquam* 1. Person zu inquit;
 PH Quid ita?
 TR Pater adest.
 PH Quid ego ex te audio?
 TR Pater, inquam, tuus advenit!
 Direktor: Haben Sie gehört, weshalb er so außer Atem ist?
 Else: Ich höre immer nur "pater advenit" und "pater adest" – was ist mit dem pater?
 Luise: Du hast aber wirklich gar keine Ahnung, Else. Pater heißt Vater – und der Vater – also der alte Herr – ist angekommen, heimgekommen nach drei Jahren sozusagen, im Hafen! Wo Tranio Fische kaufen wollte! Hast du's jetzt kapiert?
 Else: (dreht sich beleidigt weg) Blöde Gans!
 Luise: Also doch ein sogenannter deus ex machina, Herr Direktor!
 Direktor: Na ja, ich möchte Ihnen ja nicht gern widersprechen – aber es scheint mir doch eher ein Hannibal ante portas oder ein vae victis, wenn ich die Aufregung da auf der

Bühne richtig deute! Der Vater scheint nicht gerade erwartet, geschweige denn willkommen zu sein!

TR Pater, inquam, tuus advenit!

PH Ubi is est? Te obsecro!

TR "Ubi is est?" Adest!

PH Vae mihi! Quid ego ago?

vae wehe!

TR Quid tu, malum, me rogas, quid agas? Accubas! lube haec hinc omnia amoliri! Quis istic dormit? Suscita istum, Delphium!

accubare hier: liegen; amoliri wegschaffen; suscitare aufwecken;

DE Callidamates, Callidamates, vigila!

vigilare aufwachen, wach sein, wachen

CA Vigilo! Cedo, ut bibam!

DE Vigila! Pater advenit peregre Philolachi!

CA Valeat pater!

valeat vgl-. vale: Lebe wohl!

PH Quaeso edepol exsurge! Pater advenit!

quaeso bitte; exsurgere = surgere;

CA Tuus venit pater? lube abire rursus!

PH Quid ego agam? Pater hic me offendet ebrium, aedes plenas.convivarum!

offendere antreffen; ebrius betrunken; conviva Gast, Trinker;

TR Ecce autem hic deposuit caput et dormit! Suscita!

PH Etiam vigilas? Pater, inquam, aderit iam hic meus!

CA Ain tu pater? Cedo soleas mihi, ut arma capiam! Ego occidam patrem!

ain = aisne; solea Sohle, Sandale; occidere töten;

PH Abripite hunc intro statim manibus. – Perii!

abripere wegschaffen;

TR Habe bonum animum! Ego istum lepide medicabo metum.

medicare vgl. medicus; metus Furcht;

PH Nullus sum!

TR Taceas! Vos hinc abite intro atque haec hinc propere amolimini!

propere eilends; amoliri s.Z.##

DE Quid si igitur abeamus hinc nos?

abeamus der Konj. vielleicht potential ("vielleicht")?

TR Non hoc longe, Delphium. Nam intus potate haud tantillo minus! Tu et Philematium intro abite!

tantillo etwa = multo;

DE et PHILEM Tibi obtemperamus ambae.

obtemperare gehorchen;

TR Tu nunc animum adverte, quae volo accurari. Omnium primum: aedes fac occlusae sint! Intus nemo loquatur, tamquam si nemo in aedibus habitet!

animum advertere aufpassen; accurate, besorgen; fac m.Konj, sorg dafür, daß; occludere verschließen; tamquam si so wie wenn, als ob;

PH Curabitur.

TR Neu quisquam responset, quando aedes

neu und nicht; responsare = respondere; pul-

pultabit senex! Clavem mihi aedium iube ecferri: aedes occludam hinc foris.	<u>tare</u> klopfen; <u>clavis</u> Schlüssel;
PH In tuam custodelam meque et meas spes trado, Tranio!	<u>custodela</u> Schutz; <u>spes</u> Hoffnung; hier räumt Tranio zunächst eine Weile auf.
TR Quid tu egrederis, Sphaerio? – Iam, iam!	
SPH Iussit maxime orare, ut patrem aliquo mo- do absterreres, ne intro iret ad se!	absterrere abschrecken;
TR Quin etiam hoc illi dic: facturum me, ut ne adspicere quidem aedes audeat, capite ob- voluto ut fugiat cum summo metu. – Cla- vem cedo, ego hinc occludam!	quin etiam ja sogar; ne ... quidem nicht ein- mal; obvolutus verhüllt;
Nunc veniat! Ego concedam a foribus et speculabor procul.	concedere sich zurückziehen; speculari spä- hen; fores Pl. Tür;
Direktor: So meine Damen! Der Knoten ist geschürzt. Der Feldherr hat seine Truppen aufgestellt und erwartet den Feind!	
Luise: Ich sehe hier gar keinen Feldherrn und erst recht keine Truppen und keinen Feind!	
Else: Siehst du jetzt, wie dumm du bist, Luise? Tranio ist natürlich der Feldherr, und der Vater ist der Feind! Meinst du, der wird sich freuen, wenn er hört, was hier passiert ist? Du verstehst auch gar nichts!!	
Luise: Blöde Gans! Hast du schon einmal einen Feldherrn an der Hausecke stehen sehen und spickeln, wann der Feind kommt?	
Else: Mein Tranio ist eben ein besonderer Feldherr! Jetzt bin ich aber wirklich gespannt, Herr Direktor, auf die Strategie des Herrn Feldherrn Tranio, wie er den Theopropides von dem Haus weg in die Flucht schlagen will!	
Direktor: Meine Damen, aufgepasst! und Augen auf!! Ich sage nur ein Wort: scelus – Verbrechen,	

II 2 THEOPROPIDES TRANIO

TH Habeo, Neptune, gratiam magnam tibi, quod me amisisti a te vix vivum domum! Verum si post hac me pedem scies impo- suisse in undas, quod nunc voluisti facere, facias!	gratiam habere danken; amittere loslassen, verlieren; vix kaum; vivus lebendig; verum aber; posthac postea;
TR Edepol, Neptune, peccavisti graviter, qui occasionem hanc amisisti tam bonam!	peccare sündigen, einen Fehler machen; occa- sio Gelegenheit; amittere verlieren, loslassen
TH Post triennium ex Aegypto advenio do- mum. Credo exspectatus veniam familiari- bus.	<u>triennium</u> s.I 1,##; <u>familiares</u> Hausgenossen (Familie einschl. Sklaven)
TR Ille multo exspectatior venisset, qui te nuntiaret mortuum!	
TH Sed quid hoc? Occlusa ianua est interdiu? Pultabo! Heus, ecquis intus? Aperitisne fo- res!	<u>occludere</u> s.II 1,##; <u>interdiu</u> tagsüber; ecquis irgendwer;

- TR Quis homo est, qui ad nostras aedes accessit?
- TH Meus servus hic est Tranio!
- TR Ooh! Theopropides, salve! Salvum te advenisse gaudeo!
- TH Quid vos? Insanine estis? insanus verrückt;
- TR Cur?
- TH Quia foris ambulatis. Natus nemo in aedibus servat, neque qui respondeat, neque qui aperiat! Paene confregi has ambas fores! natus nemo kein Sterblicher; confringere s.l 2,##;
- TR Eho!! Num tetigisti has aedes? tangere, tango, tetigi, tactus berühren;
- TH Cur non tangerem?
- TR Tetigistine?
- TH Tetigi, inquam, et pultavi.
- TR Vah!!
- TH Quid est? *Nach Z. ## werden im Original offenbar noch Gepäckträger oder sonstige Diener des Theopropides vorausgesetzt:
TH Di te deaeque omnes faxint cum isto omne
TR Metuo te atque istos expiare ut possies.
TH Quamobrem? Aut quam subito rem mihi adportas
novam?TR Et heus, iube illos illinc ambo apscedere!
TH Apscedite! TR Aedis ne attigatis! Tangite vos quoque terram! TH Obsecro hercle ...*
- TR Fuge., obsecro, atque abscede ab aedibus! Fuge huc! Fuge ad me propius! –Tetigistine fores?
- TH Quomodo pultare potui, si non tangerem!
- TR Occidisti hercle ...
- TH Quem mortalem?
- TR Omnes tuos!
- TH Obsecro hercle! Quin eloqueris rem? quin warum nicht? eloqui aussprechen;
- TR Quia septem menses sunt, cum in has aedes nemo pedem intulit! quia weil;
- TH Eloquere! Quid ita?
- TR Scelus factum est iam diu, antiquum.et vetus, in his aedibus. Hospes necavit hospitem! Iste, ut opinor, qui has aedes tibi vendidit. Aurumque ei ademit, eumque hic defodit ibidem in aedibus! vetus (Gen.veteris) alt; hospes Gast bzw.Gastgeber;opinari vermuten; vendere verkaufen; adimere wegnehmen: defodere vergraben; ibidem an derselben Stelle
- TH Quapropter id vos factum suspicamini? quapropter weshalb; suspicari Verdacht haben
- TR Audi: quadam nocte omnes abieramus in lectos. Condormivimus. Subito ille exclamavit maximum! quidam ein (gewisser); condormire einschlafen; maximum = maxime;
- TH Quis? Filiusne meus?

- TR Sti Tace! Ait venisse ad se in somnis illum mortuum! Eum hoc modo sibi dixisse-. "Ego transmarinus hospes sum Diapontius! Hic habito, nam me Orcus recipere noluit, quia praemature, vita privatus sum. Hospes me hic necavit meque defodit insepultum his in aedibus. Scelestus! Auri causa! – Nunc tu hinc emigra! Scelestae sunt aedes, impia est habitatio." – Quae hic monstra fiunt, vix possum eloqui!
- TH St,st!
- TR Quid est?
- TH Concrepuit foris!
- TR Ille percussit!
- TH Guttam haud habeo sanguinis! Vivum me arcessunt in Acheruntem mortui!
- INTUS Heus, Tranio!
- TR Non me appellabis, si sapis!
- TH Quicum, loqueris?
- TR Tu me appellaveras! Ita me di ament mortuum illum credidi appellare!
- TH Quid nunc faciam?
- TR Fuge, ut coepisti! Quantum potes, fuge! Atque Herculem invoca!
- TH Hercules, te invoco!
- TR Et ego ... ut illi seni hodie des magnum malum. Pro di immortales! Quid ego hodie negotii feci!
- Luise: Also, dass Tranio den Vater in die Flucht geschlagen hat, der große Feldherr, das hab ich kapiert. Aber wie?
- Else: Aber Luise, schau doch ein bisschen hin: "hospes sum Metapontius ... hic habito ... nam me Orcus recipere noluit ... in diesem Haus ... aus Geldgier ... der Gast vom Hausherrn ermordet"
- Luise: Huuu, ein Gespenst!
- Else: Eben! Eine Leiche im Keller, ein Gespenst im Haus – würdest du da nicht auch fliehen?
- Luise: Aber das stimmt doch alles gar nicht
- Else: Oooooooh Luise! Natürlich ist das alles gelogen – wenn der Theopropides so klug ist wie du, dann hat Tranio wirklich nichts zu befürchten!
- Direktor: Ja, im Augenblick ist er, wie sie sehen, mächtig stolz! Doch bekanntlich ist noch nicht aller Tage Abend und wer zuletzt lacht, lacht am besten!
- Luise: O ja! Wie war das noch? Quíddid agís, prudénter agás, et réspice fínem!
- Else: O ja, die kluge Luise! Aber ich vertraue meinem Tranio! Jetzt hat er erst einmal den Theopropides verjagt, und der kommt so bald nicht wieder!
- transmarinus überseeisch; diapontios (gr. διαπόντιος) überseeisch; Orcus Unterwelt, Gott der Unterwelt; recipere aufnehmen; praemature vorzeitig; privare (m. Abl.) berauben; sepelire begraben (mit Grabmal usw.); causa (Postpos.m. Gen.) um willen; emigrare ausziehen; impius unfrohm, frevelhaft; habitatio das Wohnen; monstrum unheimliche Erscheinung; Ungeheuer;
- concrepare quietschen, knarren u.ä.; percutere schlagen;
- gutta Tropfen; haud nicht; sanguis Blut; arcessere holen; Acheruns. (-Acheron) Unterwelt(-Fluss)
- appellare nennen,rufen; sapere klug sein; quicum? mit wem?
- quantum soviel, soweit; Hercules Sohn des Iupiter/Zeus, Besieger vieler schrecklicher Ungeheuer

Herr Direktor, wäre das nicht eine gute Gelegenheit, mal eine Pause zu machen? Ich hab nämlich einen "Mords"-Kohldampf!

Direktor: Ja, wenn der angebliche Mord Ihnen soviel Appetit macht, dann wollen wir wirklich eine Pause machen! Pueri! Scaenam velo claudite!

ACTUS III

III 1 DANISTA TRANIO THEOPROPIDES

danista Geldverleiher;

TR Alexandrum Magnum atque Agathoclem
duo maximas res gessisse aiunt. Quid mihi
fiet tertio, qui solus facio facinora immor-
talia?

Luise: Dem schwillt der Kamm immer mehr! Jetzt vergleicht er sich schon mit Alexander dem Großen!

Der Geldverleiher kommt von rechts hinten auf die Bühne geschlurft.

Else: Was kommt denn da für eine Gestalt angeschlurft? Eklig geradezu. Was sollen denn Bettler hier auf der Bühne!

Direktor: Oh, meine Dame – das ist mitnichten ein Bettler, auch wenn er so aussieht: eher das Gegenteil: er macht Bettler, er ist nämlich der Geldverleiher, der das Geld für die Freundin vorgestreckt hat!

Luise: Ha, das wird dem großen Tranio aber gut schmecken! Wieviel hat er denn für seinen jungen Herrn geliehen? 1000? 5000? Jetzt musst du fest beten für Deinen Tranio, Luise!

Else: Herr Direktor, könnten Sie nicht eingreifen und dem Tranio helfen?

Direktor: Das darf ich natürlich nicht – aber wir können ja alle gemeinsam ein Gebet zu Merkur schicken: *(Die Damen [das Publikum?] sprechen stückweise nach)*
O Merkur, – so wahr du der Gott der Diebe bist, – hilf Tranio, dass er von Theopropides – das Geld bekommt, ohne dass Theopropides – weiß, wofür es ist.

Luise: Das ist aber kein sehr moralisches Gebet, Herr Direktor!

Else: Ein schönes Gebet, ein richtig schönes Gebet für meinen lieben Tranio!

DA Peiorem annum ego faenori numquam ullum vidi! Totum diem usque in foro dego – locare argenti nemini nummum possum.

peior schlechter; faenus Zins, Leihgeschäft; ullus irgendein; usque immerfort; degere (Zeit) verbringen; locare leihen; argentum Geld, Silber; nummus Münze;

TR Nunc pol ego perii! Danista adest, qui dedit Philolachi argentum, quo amica empta est. Manifesta res erit, nisi occurro prius. Ibo huic obviam. – Sed quid hic tam cito redit domum? Accedam atque appellabo. Unde venis?

manifestus ertappt, überführt; occurere entgegen treten; cito schnell

TH Conveni illum, unde has aedes emeram.

convenire aliquem jdn. treffen

TR Numquid dixisti de illo, quod dixi tibi?

numquid = num quid

TH Dixi hercle vero omnia.

vero hier: wahrheitsgemäß

TR Ei! Misero mihi!

TH Quid tu tecum?

TR Nihil! – Quid? Fatetur de hospite?	fateri bekennen
TH Immo, pernegat! Quid nunc faciam?	immo im Gegenteil
TR Cape una cum eo ludicem – sed eum, qui mihi credit!	una cum zusammen mit; iudex Richter
DA Ecce Philolachetis servum Tranium, qui mihi neque faenus neque sortem dant!	sors 11 1.Schicksal 2.Kapital; die Endungen – etisund (Trani)um kommen bei Plautus öfter vor.
TH Quo te agis?	
TR Non quoquam abeo! Né ego homo sum miser, ita et hinc et illinc dant negotium! –Sed adibo!	<u>quoquam</u> irgendwohin; <u>né</u> wahrhaftig!
DA Hic ad me it! Spes est de argento!	<u>spes</u> Hoffnung;
TR Hilarus est – frustra est, homo! – Salvere te iubeo, Misargyrides, bene!	hilarus heiter; salvere te iubeo bene: gestelzt statt salve
DA Salve et tu! Quid est de argento?	
TR Fac abeas, belua! Statim adveniens pilum iniecisti mihi!	belua wildes Tier, Ungetüm; pilum Wurfspieß
DA Ubi Philolaches est?	
TR Numquam potuisti milimagis opportunus advenire, quam nunc!	opportunus günstig
DA Quid est?	
TR Concede huc!	concedere (Vg.1.II 1,59) weichen, weggehen (nat.
DA Quin mihi faenus redditur?	von Theopropides; quin warum nicht
TR Scio te bona voce esse. Noli clamare nimis!	nimis allzusehr
DA Ego hercle vero clamo!	
TR Beatus vero es nunc, cum clamas!	beatus glücklich
DA Meum peto! Si molestus sum – reddite argentum! Abiero!	<u>molestus</u> lästig
TR Sortem accipe!	Doppeldeutigkeit von "sors" beachten!
DA Immo, faenus! Id primum volo. Daturine estis faenus mihi? Redde faenus, faenus reddite!	Nach Z.66 folgt im Original: <i>TH Bene hercle factum. Quid, eas quanti destinat?(Um wieviel will er es kaufen?)TR Talentis magnis totidem, quot ego et tu sumus.Sed.arraboni (Pfand) has dedit quadraginta minas.Hinc sumpsit, quas ei dedimus. Satin intellegis? Nam postquam haec aedes ita erant, ut dixi tibi, continuo est alias aedis mercatus sibi. TH Bene hercle factum.</i>
TR Faenus illic, faenus hic – nescit homo nisi de faenore loqui!	
TH Quod illud est faenus, quod ille petit?	
TR Pater Philolachis advenit! Is tibi et faenus et sortem dabit.	
TH Quid ais tu?	
TR Quid vis?	
TH Quis ille est, quid ille petit?	

TR Est ... huic debet Philolaches ... paulum!!	debere (Geld) schulden
TH Quantillum?	quantillum Verkleinerungsform von quantum
TR Quasi ... quadraginta minas. Dic te datum, ut abeat!	<u>quadraginta</u> vierzig; <u>mina</u> Mine (<i>Attisches Geldsystem: 1 Talent = 60 Minen - 6000 Drachmen. Zum Geldwert: Das weiter unten erwähnte Haus soll ang. zwei Talente kosten (s.o. Originalzitat zu Z.66). Später sagt TH an einer in dieser Bearbeitung nicht aufgenommenen Stelle, er werde, selbst wenn ihm jemand 6 Talente für das Haus biete, das Angebot nicht annehmen. - Eine Flötenspielerin (Hetäre) bekam 2 Drachmen pro Tag, ein ungelernter Arbeiter am Ende des 5. Jhdts. 1 Drachme pro Tag. Zur Ernährung einer Familie dürfte das, trotz des sparsamen Lebens der Athener, nicht ausgereicht haben.</i>)
TH Ego dicam dare?	
TR Dic!	
TH Egone? Responde mihi: quid eo argento est factum?	
TR Salvum est!	
TH Solvite, si salvum est!	
TR ... aedes filius tuus.emit!	
TH Aedes?	<u>solvere</u> bezahlen;
TR Aedes!	
TH Eugae! Philolaches patrissat! Iam in mercatura vertitur. Aisne tu aedes?	<u>patrissare</u> nach dem Vater schlagen; <u>mercatura</u> Handel; <u>verti</u> sich aufhalten, sich beschäftigen
TR Aedes, inquam, speculoclaras, candorem merum!	<u>speculum</u> Spiegel; <u>candor</u> Glanz; <u>merus</u> rein
TH Adulescens, mecum rem habe! Veni cras, accipies et faenus et sortem. -	<u>rem habere cum aliquo</u> es mit jd. zu tun haben, sich an jd. wenden
Luise: Das ist ja ein Umschwung - plötzlich ist alles in Butter!? Erst will er nicht zahlen, dann will er plötzlich zahlen?	
Direktor: Haben Sie gehört, welches Wort den Umschwung bewirkt hat?	
Luise: "aedes? aedes!"	
Else: Wärest du wohl so freundlich, mir zu sagen, was das heißt?	
Luise: Ein Haus? Ein Haus!" Aber da war doch noch was: "Eugae, Philolaches patrissat" - Hoho! Philolaches schlägt nach dem Vater! Iam in mercatura vertitur - er treibt schon Handel! Behauptet Tranio etwa, Philolaches habe mit dem Geld ein Haus gekauft?	
Direktor: Wie exakt Sie das begriffen haben, ich muss Sie wirklich loben. Schließlich ist das alte Haus ja nicht mehr bewohnbar- also musste Philolaches ein neues kaufen. Darüber ist der Alte so glücklich, daß sofort zu zahlen verspricht!!	
Luise: Es fragt sich nur, wie lange das vorhält - schließlich existiert das Haus ja gar nicht! Wenn Theopropides es nun besichtigen will?	
Else: Du siehst immer gleich schwarz, Luise! So schlau ist der Theopropides doch nicht, wo er so stolz auf seinen Sohn ist!	
Luise: Und du siehst immer rosarot, Else, weil dir der schlaue Tranio den Kopf verdreht hat!	
Direktor: Warten Sie`s doch einfach ab, meine Damen!	
TH Qua in regione istas aedes emit filius?	
TR Ecce autem perii! ... Dicam , ... sed nomen domini quaero, quid sit ...	
TH Reminiscere ergo!	<u>reminisci</u> sich erinnern
TR ... a vicino hoc proximo tuus filius aedes emit.	
TH Non in loco emit perbono. - Sed ... cupio inspicere has aedes!	inspicere besichtigen

- TR Nunc revera perii! revera in der Tat, wahrhaftig;
- TH I, evocadum aliquem citius! Roga circum-
ducat! ego hic te exspecto. evocadum = evoca,(ungeduldig: doch!); citius
Komparativ zu cito
- TR Di te deaeque omnes,perdant, senex, qui
mea consilia undique oppugnas male! oppugnare bestürmen; quando hier = cum
- Luise: Hab ich's nicht gesagt? Theopropides will das Haus gleich besichtigen!!
- Else: Unverschämter Alter – er kennt doch wohl das Haus seines Nachbarn??
- Direktor: Alle Achtung, Gnädigste, da haben Sie doch tatsächlich einen Fehler des großen
Plautus entdeckt. Aber Sie werden an einem Komödiendichter doch wohl nicht solch
kleinlich Kritik üben. – Schauen Sie lieber, wie es gleich weitergeht: der Hausbesitzer
kommt nämlich schon heraus.
- Luise: Und Tranio muss ihn um eine Besichtigung seines angeblich verkauften Hauses
bitten – na gute Nacht, Tranio, jetzt wird alles herauskommen! Jetzt gibt's Prügel
und Ketten, und zuletzt– für Sklaven, soviel ich weiß, nur das Kreuz!
- Else: Du sadistische Kuh du! Los Tranio, zeig's ihnen, dass du immer noch der bessere
bist! Den fetten Lustmolch da wirst du doch wohl einwickeln!
- TR Sed optime ecce dominus aedium ipse fo-
ras egreditur Simo. Accedam eum – quan-
do, quid agam, invenero.

III 2 SIMO TRANIO THEOPROPIDES

- TR Di te ament plurimum, Simo!
- SI Salvus sis, Tranio!
- TR Ut vales? ut vales vgl. vale! ut hier: wie?
- SI Non male; quid agis tu?
- TR Hominem optimum teneo!
- SI Amice facis, cum me laudas.
- TR Decet! decet es gehört sich, ziemt sich, paßt
- SI Certe. Sed ego hercle haud bonum teneo
servum!
- TH Heia, mastigia! Ad me redi! mastigia Lümmel
- TR Iam istic ero! – Dominus noster rediit.
- SI Tunc virga imminet, deinde ferriterium,
postremo crux! virga Rute; ferriterium "Eisenreibhaus",
Zuchthaus; postremo zuletzt; crux Kreuz
(schwerste Strafe für Sklaven. Der Delinquent
wurde, ein Querholz (Gabel, lat.furca) tragend,
zum Marterpfahl geführt und an ihm hinauf-
gezogen.)
- TR Per tua te genua obsecro, ne indicium do-
mino facias meo!
- SI E me, ne quid metuas, nihil sciet. genu.–us n Knie; indicium Anzeige; metuere
fürchten; patronus Schutzherr;
- TR Patrone, salve!
- Else: Uff, soweit ging's gut – er verrät wenigstens nichts – widerlich ist er trotzdem, der
Kerl!
- Luise: Ja – aber die Hauptsache kommt noch: jetzt muss er um die Besichtigung bitten!
- Direktor: Wollen Sie (an Dame 2) ihm nicht etwas raten, was er sagen soll?

- Else: Oh ... ich glaube, ... ich würde sagen, ... ich würde sagen, dass Theopropides Umbaupläne hat und deshalb bestimmte Sachen im Haus des Nachbarn anschauen will!
- Direktor: Nicht schlecht, nicht schlecht!
- Luise: Und warum sollte er plötzlich umbauen wollen?
- Else: Mmm ... zum Beispiel, weil er seinen Sohn verheiraten will. Da braucht er ein neues Frauengemach, und ein Bad und eine neue Wandelhalle – das wäre doch gar nicht schlecht oder?
- Direktor: Sie sollten die Rolle des Tranio übernehmen, Gnädigste!
- TR Nunc hoc, quod ad te noster me misit senex. quod hier: wozu;
- SI Hoc mihi responde primum: iam de istis rebus vester quid sensit senex?
- TR Nihil quicquam! – Nunc te hoc orare iussit opere maximo, ut sibi liceret inspicere has aedes tuas. opere maximo Superlativ zu magnopere
- SI Non sunt venales! venalis verkäuflich
- TR Scio equidem istud. Sed senex gynaecium aedificare vult hic in suis et balneas et ambulacrum et porticum. Dare enim vult uxorem filio. Nunc hinc exemplum capere vult, nisi tu non vis. Nam istic umbram aestate tibi esse audivit per bonam usque totum diem. equidem ja, natürlich; gynaecium (gr.) Frauengemach; balnea Bad; ambulacrum Wandelhalle; porticus, -us f Säulenhalle; umbra Schatten; usquequaque überall; a mani vom Morgen;
- SI Immo edepol vero: cum usquequaque umbra est, tamen sol semper hic est usque a mani ad vesperum. TR Quid Sarsinatis ecqua est, si Umbram non habes?
SI Molestus ne sis! Haec sunt sicut praedico.
- TR At tamen inspicere vult.
- SI Inspiciat, si libet. Si quid erit, quod ei placeat, de exemplo meo ipse aedificet! TR Alexandrum magnum atque Agathoclem aiunt maximas duas res gessisse: quid mihi fiet tertio, qui solus facinorosa immortalia? (Agathokles: Heerführer und Tyrann von Syrakus 317–289)
- TR Eone? Voco huc hominem?
- SI I, voca!
- TR Heus, Theopropides! Quod me miseras, adfero omne impetratum. Vise, specta, tu usque arbitrato! visere besuchen, besichtigen; arbitrato nach Belieben;
- TH Age, i! Duce me! duce = duc
- TR Senex ipse te ante ostium exspectat. – Sed quam maestus est sese has vendidisse! ostium Eingang
- TH Quid tandem?
- TR Orat, ut suadeam Philolacheti, ut istas remittat sibi. suadere raten; remittere hier: zurückgeben;
- TH Haud opinor! Si male emptae essent, nobis haud opinor: hier etwa: ich denke nicht dar-

	reddere haud liceret. Lucri quidquid est, id.domum trahere oportet.	an! lucrum Gewinn; oportet es ist nötig;
SI	Salvum te advenisse gaudeo, Theopropi- des!	
TH	Di te ament, Simo!	
SI	Inspicere te has aedes velle aiebat mihi.	
TH	Nisi tibi est incommodum.	(in)commodum (un)angenehm;
SI	Immo, commodum. I intro atque inspice. Perambula aedes tamquam tuas!	
TH	"Tamquam"?	
TR	Ah! Noli tu illi obicere nunc in aegritudine te has emisse.	<u>aegritudo</u> Kummer;
	Luise: Was ist denn nun schon wieder los? Warum fängt er nicht an mit der Besichtigung? Direktor: Ich fürchte, Sie haben die Schwierigkeit des Problems noch nicht ganz durchschaut: Jetzt muss Theoprodides noch daran gehindert werden, über den Kauf zu sprechen. Deshalb behauptet Tranio, Simo schaue so traurig aus, weil er den Verkauf des Hauses bereue. Damit kommt er aber natürlich bei dem alten Geldsack schlecht an. Aber immerhin – aus Menschlichkeit kann man im Augenblick davon schweigen. Human muss man in der Komödie immer sein. Das weiß sogar Theopropides!	
TR	Non, tu vides hunc, vultu quam tristi est?	
TH	Video.	
TR	Ergo noli facere mentionem te emisse!	mentionem facere erwähnen;
TH	Esse existimo humani ingenii.	ingenium Geist, Begabung;
SI	Quin tu is intro atque otiose perspecta, ut libet!	quin s.II 2,35;otiosus Adj. zu otium; die Konstr. dieses Satzes ist auch im Orig. unein- heitlich.
TH	Bene benigneque arbitror te facere.	benignus gütig; arbitrari glauben, meinen;
TR	Videsne vestibulum ante aedes et ambula- crum, cuiusmodi sint?	vestibulum Vorhalle; cuiusmodi welcher Art;
TH	Luculentum edepol profecto!	luculentus (von lux) stattlich, ansehnlich;
TR	Age specta postes, quanta firmitate et.quanta crassitudine!	profecto wahrhaftig; postis Pfosten; firmitas Subst. zu firmus; crassitudo Subst. zu crassus (dick);
TH	Non vidi postes pulchriores! Quanti hos emeras?	quanti für wieviel?
SI	Tres minas pro istis duobus praeter vectu- ram dedi.	<u>vectura</u> Fracht;
TR	Satisne habes?	
TH	Ut quidquid magis contemplo, tanto magis placet!	ut ... tanto ..(vgl. quo – eo) je-desto
TR	Videsne pictum, ubi.ludificat una cornix volturios duos?	pictum Gemälde; ludificare zum Narren hal- ten,foppen; cornix Krähe; volturius Geier;
TH	Non edepol video!	

- TR Quaeso huc ad me specta, ut cornicem
conspicere possis! conspicere sehen. erblicken;
- TH Profecto ego nullam illic cornicem intueor! intueri erblicken, anschauen;
- TR At tu istuc ad vos specta, si volturios forte
possis videre! si hier: ob; forte zufällig, vielleicht;
- TH Omnino nullam pictam conspicio hic avem. avis Vogel;
- TR Age, iam mitto, ignosco: aetate non potes
videre! mittere hier: lassen; ignoscere verzeihen;
- TH Haec, quae possum, ea mihi profecto cuncta
vehementer placent! cuncti alle;
- SI Eho! Istum, puere, circumduce has aedes et
conclavia! Nam ego ducerem, nisi mihi es-
set apud forum negotium. conclave Zimmer;
- TH Ergo intro eo igitur. Fecisti commode. Bene
ambula! – Tranio, sequere me igitur! igitur also;
- TR Haud usquam a pedibus tuis abscedam. usquam irgendwo;
Luise: Der Alte sieht ja gar nichts! Diese Säulchen da! Dick und fest sollen die sein! "Nie
hab ich schöneres gesehen!"
Else: Das tollste war das Gemälde!
Luise: Was für ein Gemälde?
Else: Ach, du hast es auch nicht gesehen? Du bist ja genauso dumm wie der
Theopropides! – Tranio, die Krähe, die zwei alte Geier an der Nase herumführt?
Können wir das nicht nochmal sehen, Herr Direktor?
Direktor: Eigentlich sind wir ja nicht im Kino – aber weil Sie's sind: Los, Tranio, Theopropides,
Simo: nochmal auf die Bühne!
- TR Videsne pictum, ubi ludificat una cornix
volturios duos? pictum Gemälde; ludificare zum Narren hal-
ten, foppen; cornix Krähe; volturius Geier;
- TH Non edepol video!
- TR Quaeso huc ad me specta, ut cornicem
conspicere possis! conspicere sehen. erblicken;
- TH Profecto ego nullam illic cornicem intueor! intueri erblicken, anschauen;
- TR At tu istuc ad vos specta, si volturios forte
possis videre! si hier: ob; forte zufällig, vielleicht;
- TH Omnino nullam pictam conspicio hic avem. avis Vogel;
- TR Age, iam mitto, ignosco: aetate non potes
videre! mittere hier: lassen; ignoscere verzeihen;
- TH Haec, quae possum, ea mihi profecto cuncta
vehementer placent! cuncti alle;
- SI Eho! Istum, puere, circumduce has aedes et
conclavia! Nam ego ducerem, nisi mihi es-
set apud forum negotium. conclave Zimmer;
- TH Ergo intro eo igitur. Fecisti commode. Bene
ambula! – Tranio, sequere me igitur! igitur also;

ambula! – Tranio, sequere me igitur!

- TR Haud usquam a pedibus tuis abscedam. usquam irgendwo;
 Else: Das war super von Tranio!
 Luise: Dermaßen frech! Dabei kann das doch gar nicht mehr lange gut gehen! Irgendwann müssen die Säufer ja doch aus dem Haus des Theopropides herauskommen! Und überhaupt: wo soll denn der Theopropides in der Nacht hin? ###
 Else: Bis dahin ist es noch lang.
 Luise: Aber da naht, glaube ich eine neue Gefahr: Ist das nicht der Sklave des Callidamates, dem er befohlen hat ihn abzuholen?

IV 1 PHANISCUS PINACIUM

- PH Solus ego nunc obviam eo domino meo ex plurimis servis. Cum hoc cras dominus comperit, castigabit eos bubulis exuviis! – Sed quid curem illorum tergum magis quam meum.
 Luise: Der geschneigelte Kerl! Widerlich!
 Luise: Genau der ist's! Er freut sich darüber, wie seine Kameraden verprügelt werden, weil er allein kommt – pfui!
 Else: Aber da kommt ja der andere hinterhergelaufen! Mit dem Prügeln wird's wohl nichts. Jetzt werden sie gleich bei Philolaches klopfen – o weh, wenn jetzt Theopropides und Tranio aus dem Haus kommen, dann ...
 Luise: ... dann gibt's woanders Prügel, nämlich bei deinem lieben Tranio!
 Else: Ach was! Glaubst du, das hat er nicht bedacht?
- PI Mane tu, atque adsiste ilico, Phanisce. Etiam respicis? adsistere stehenbleiben; ilico sofort;
- PH Mihi molestus ne sis!
- PI Videte, ut fastidit simia! Manesne ilico, impure parasite? fastidire vornehm tun, sich aufblasen; simia Affe; impurus schmutzig; parasitus Schmarotzer
- PH Parasite? Si prudens esses, male non dices!
- PI At tu mecum, pessime, ito obviam domino! pessimus der schlechteste, sehr schlecht;
- PH Quaeso hercle abstine iam sermonem de istis rebus! abstinere sermonem de nicht mehr sprechen von;
- PI Faciam et pultabo fores! – Heus, ecquis hic est, maximam qui his iniuriam foribus defendat? Ecquis has aperit fores? Homo nemo hinc quidem foras exit.

Phaniscus und Pinacium beschließen(in Zeichensprache), um das Haus herumzugehen, um nachzuschauen., und verschwinden links hinten. Dann kommen Theopropides und Tranio aus dem Haus desSimo.

- Else: Na, das ging ja haarscharf an einem Unglück vorbei!
 Luise: Wenn die beiden nicht gleich wieder zurückkommen.
 Direktor: Hören wir doch erst einmal, wie Theopropides das Haus gefallen hat!

IV 2 THEOPROPIDES TRANIO

- TR Quid dicis de mercimonio? mercimonium Ware (hier besser: Kauf);
- TH Totus, totus gaudeo!
- TR Num nimio emptae tibi videntur? nimio zu teuer; videri scheinen;
- TH Nusquam edepol vidi umquam abiectas aedes, nisi hasce! nusquam nirgendwo; umquam irgendwann; hasce = has
- TR Tibi placent?
- TH Num placeant me rogas? Immo hercle vero, perplacent!
- TR Quid de gynaeeo? De porticu?
- TH Insanum bonam! Non ullam in urbe esse maiorem existimo. insanus S.II 2,18; ullus irgendein; existimare s.I 1,21;
- TR Ego ipse et Philolaches in urbe omnes porticus sumus commensi! commetiri (part.perf. commensus) abmessen;
- TH Quid igitur?
- TR Longe omnium longissima est!
- TH Bene res nostra collocata est isto mercimonio. collocare anlegen;
- TR Ego enim Philolacheti suasi, argentum a danista ut sumeret! suadere s.III ??? sumere nehmen;
- TH Servavisti omnem ratem! – ratis Floß, Schiff;
- Luise: Tranio ist doch ein unverschämter Kerl. Auch noch zu fragen, wie dem Theopropides das Haus gefallen hat.
- Else: Wenn Theopropides so dumm ist! Der fand das Haus fand auch noch schön. Ich finde das Haus überhaupt nicht schön. Diese schwächtigen Säulchen da – dick findet er die! Und immer nach dem Preis zu fragen!!
- Direktor: Um so mehr wollen wir Tranio bewundern! Er hat ihn immerhin davon überzeugen können, dass sein Geld gut angelegt sei!
- Luise: Aber wo bleiben denn die beiden Sklavewn des Callidamates?
- Else: Ja das würde dir so passen, dass die jetzt kämen! Überleg dir lieber, wie wir Tranio und Theopropides vorher aus dem Weg kriegen!
- Direktor: O ich denke, jetzt will Theopropides endlich seinen Sohn sehen – der angeblich auf dem Lande ist. Er wird also Tranio schicken, um ihn zu holen.
- TH Nunc abi rus, dic me advenisse filio!
- TR Faciam, ut iubes.
- TH Curriculo iube eum in urbem venire simul tecum. curriculum Wagen, Lauf, hier adv.: schnell; simul zugleich;
- TR Nunc ego me per posticum ad manipulares feram. Dicam, ut hic res sint quietae atque hunc ut hinc amoverim! posticum Hintertür, Hinterseite; manipulares s.I 3,35; se ferre sich begeben; quietus ruhig;

IV 3 PHANISCUS PINACIUM THEOPROPIDES

Theopropides muss bei den letzten Worten Tranio irgendeinen Platz finden, wo er wartet, eine Bank oder sowas. Phaniscus und Pinacium tauchen auf.

Else: O, nein! Das kann doch nicht wahr sein!

Luise: Tja, an die beiden hat Tranio offensichtlich nicht gedacht!

Direktor: Psssst! Es geht weiter....

Else: Wir sind ja schon still.

- PH Hic neque convivarum sonitus, ut antehac
fuit! conviva s.II 1,25; sonitus Lärm; antehac antea;
- Neque tibicinam cantantem neque alium
quemquam audio! tibicina Flötenspielerin; quisquam irgendeiner;
- TH Quae illa res est? Quid illi homines quae-
runt ad aedes meas? Quid volunt, quid in-
tro spectant?
- PI Pergam pultare ostium! pergere fortfahren; ostium s.III.2,42
- PH Heus, reclude, Tranio! Etiamne.aperis? Cal-
lidamati nostro obviam venimus! recludere öffnen;
- TH Heus vos, pueri, quid istic agitis? Quid istas
aedes frangitis? frangere zerbrechen;
- PI Heus senex, quid tu rogas, ad te quod nihil
attinet? attinere jd.angehen; sich beziehen;
- TH Nihil ad me attinet?
- PI Nisi forte factus es praefectus novus! praefectus Vorsteher der Stadtwache (cohortes
urbanae) oder Sittenaufseher;
- TH Meae sunt istae aedes!
- PI Quid ais? An iam vendidit aedes Philola-
ches?
- TH Vera dico. Sed quid vobis est negotii hic? negotium Geschäft;
- PH Eloquar: dominus hic noster potat.
- PI Ei obviam venimus!
- TH Puere, nemo hic habitat!
- PH Non hic Philolaches adulescens habitat?
- TH Habatavit, verum iam diu emigravit ex his
aedibus! verum aber; emigrare s.II.2,54;
- PH Non sanus est hic senexi Erras valde, pater!
Nam nisi hinc hodie emigravit aut heri, cer-
to scio hic habitare. non sanus s.II 2,18. Im Orig.hier: elleborosus,
d.h. des Nieswurz bedürftig. Offb. ist Nies-
wurz ein Mittel gegen Wahnsinn; errare irren;
certo sicher (Adv.);
- TH Sex menses iam hic nemo habitat!
- PI Somnias! somniare träumen;
- TH Egone?
- PI Tu!
- TH Tu ne molestus sis! Sine me cum puero lo-
qui! – Nemo habitat! cum puero damit ist offs. Phaniscus gemeint.

- PH Habitat profecto, nam heri et nudius tertius
quartus, quintus, sextus – usque,
postquam pater eius peregre abiit, num-
quam hic triduum desitum est potari, per-
graecari, fidicinas, tibicinas duci!
- TH Quis ista faciebat?
- PH Philolaches!
- TH Qui Philolaches?
- PH Cuius patrem Theopropidem esse opinor.
- TH Ei, occidi, si hic vera memorat!
- PH Postquam pater ad mercatum hinc abiit, hic
tibicinam liberavit.
- TH Philolachesne ergo?
- PH Ita, Philematium quidem.
- TH Quanti?
- PH Triginta ...
- TH ... talentis?!
- PH Μὰ τὸν Ἀπόλλω – minis!
- TH Dicis minis triginta amicam emisse Philola-
chem?
- PH Aio.
- TH Atque eam liberavisse?
- PH Aio.
- TH Et potavisse assiduo tuo cum domino?
- PH Aio.
- TH Quid? Aedes emit has hinc proximas?
- PH Non aio.
- TH Quadraginta dedit huic vicino?
- PH Neque istud aio.
- TH Ei, perdis!
- PH Immo, ille patrem suum perdidit.
- TH Vera cantas!
- PH Unus istic servus est improbissimus: Tra-
nio! Hic auctor erat lepidae vitae!
- PI Heus vos, ecquis has aperit?
- PH Quid istas pultas, ubi nemo intus est?
Abeamus!
- TH Puere, iamne abis?
- PH Sequere me!
- nudius tertius "es ist jetzt der dritte Tag"= vor
drei (nach dtsch.Zählweise: zwei) Tagen; tri-
duum drei Tage; desinere aufhören,ablassen;
pergraecari s.l 1,18;fidicina Lautenspielerin;
- occidere untergehen;memorare sagen, erwäh-
nen
- mercatus Handel;
- ergo also;
- quidem viell. mit ita zusammen: ja doch
- quanti? für wieviel?
- triginta dreißig;
- lies: ma ton Apóllo: bei Apoll!
- aio ja; ,wörtl.: ich sage (es)
- assiduo andauernd, ausdauernd;
- non aio nein
- Im Orig. nach Z.59: PH Vana vellem. Patris
amicu's videlicet./ TH Eu edepol patrem ei
miserum praedicas! PH Nihil hoc quidem est,
triginta minae, prae quam alios dapsilis
(reichlich) sumptus facit./ TH Perdidit patrem!
- imobrobus ruchlos,frevelhaft. (Orig.: sacerru-
mus) lepidus s.l 4,11; auctor Urheber;

PI Sequor.

IV 4 THEOPROPIDES SIMO

TH Perii hercle, si haec vera sunt!

Else: Armer Theopropides! Jetzt weißt du endlich, was Tranio für ein Schurke ist.

Luise: Jetzt sei doch nicht so schadenfroh, Else! Stell dir vor, ich hätte dir erzählt, dass ich ein Haus gekauft hätte, weil es in unserer schönen Villa spukte! Und ich hätte 30000 Mark dafür aufgenommen!

Else: Kein Wort hätte ich dir geglaubt!

Luise: Und stell dir vor, ich hätte mich in einen jungen Mann verliebt und ihm das Geld geschenkt!

Else: Hi, hi, hi! Du ... in einen jungen Mann? Verprügelt hätt' ich dich!!

Luise: Siehst du? Tranio hat Theopropides genauso hintergangen wie ich dich. Der soll jetzt auch seine gerechte Strafe kriegen.

Else: Ach was! Theopropides hätte alles doch schon viel früher merken können. Er ist doch selber schuld, wenn er so ein leichtgläubiger Mensch ist.

Direktor: Meine Gnädigsten, Sie wollen doch nicht hier ein Parallelstück aufführen und sich auf der Bühne prügeln?
Hier kommt Simo ...

Luise: ... der Nachbar ...

Else: ... der angeblich sein Haus verkauft hat!

Direktor: Ich fürchte, damit ist Tranios Schicksal beiegelt.

TH Verum iam sciam, nam ecce Simo venit, unde aedes filius meus emit. – Nisi occupatus es, operam mihi da, Simo! verum s.IV 3,22; unde a quo; operam dare "Mühe geben": jdm.Zeit schenken, sein Ohr leihen;SI Maxime! maxime – Elativ von libenter;TH Minas quadraginta accepisti, quod sciam, a Philolachete? quod sciam soviel ich weiß;SI Numquam nummum, quod sciam. nummus S.III 1,3;

TH Quid? A Tranione servo?

SI Multo id minus! Quid somnias? somniaire s.IV 3,28;

TH Egone? At quidem tu, qui isto modo speras te posse infectum negotium reddere!

SI Quod negotium?

TH Minas tibi octoginta argenti debeo.

SI Non mihi quidem hercle. Verum si debes, cedo! Fides servanda est! fides servanda est Schulden muß man zurückzahlen;

TH Profecto non negabo debere et dabo! Tu noli negare quadraginta te accepisse!

SI Cur?

TH Nonne aedes emit Philolaches a te?

SI Quid? A me ille aedes emit?

TH Nonne paulo ante Tranio rogavit, ut mihi liceret has aedes inspicere? paulo ante wenig vorher;

- SI Te velle uxorem aiebat tuo filio dare, ideo
aedificare hic velle in tuis. ideo deshalb;
- TH Hic aedificare volui?
- SI Sic dixit mihi.
- TH Ei mihi, disperii! Vocis non habeo satis.–
Vicine, perii, interii! disperii verstärktes perii; interire untergehen;
- SI Numquid Tranio turbavit? 3o turbare verwirren; numquid etwa etwas?
- TH Immo exturbavit omnia! Deludificatus est
me hodie indignis modis! immo hier: in der Tat; exturbare m verstärkt.
turbare; ludificare und -ari zum Narren halten,
foppen, de- und e- verstärkend;
- SI Quid ais?
- TH Haec res sic est, ut narro tibi.– Nunc te ro-
go, ut me iuves: servorum operam et lora
mihi cedo! opera hier: Hilfe, Dienstleistung; lorum Strick;
- Else: Was ist denn das "servorum operam et lora"?
- Direktor: Theopropides braucht die Sklaven des Simo; sie sollen Stricke mitbringen, Sie können sich schon denken, wozu! Lorarii sind Folterknechte!
- Luise: Folterknechte? Ist es nicht etwas übertrieben, Tranio gleich zu foltern?
- Direktor: Bei den Römern damals, war das eben so üblich. Sklavenleben galten nicht viel – und nun so einer wie Tranio!
- TH ... servorum operam et lora mihi cedo!
- SI Sume! sumere nehmen;
- TH Ego haec tibi narrabo, quo me modo hodie
eludificatus sit.

A C T U S V

V 1 TRANIO THEOPROPIDES

Nach kurzer Zeit kommt Tranio auf die Bühne gestolpert, als ob er einen Tritt bekommen hätte.

- Luise: Heidenei, was ist denn jetzt passiert? Sieht aus, als ob er einen Tritt bekommen hätte, der schlaue Tranio!
- Else: Ich kann mir schon denken, was da passiert ist: Die jungen Herrschaften haben mitgebekommen, daß die Sache schief läuft und jetzt kriegen sie kalte Füße!
- Direktor: Ich fürchte, daß Sie damit ins Schwarze getroffen haben, meine Dame! Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehn.
- Luise: Er hätte eben doch auf Grumio hören sollen!
- Else: Dieses treulose Gesindel! -- Aber sehen Sie, er rappelt sich schon wieder auf!
- Direktor: Ich denke auch: ein Tranio läßt sich nicht so schnell unterkriegen!

- TR Qui homo timidus erit in rebus dubiis, nau-
ci non erit. Sed ego, quid id sit verbum
"nauci", nescio. Nam dominus me
postquam rus misit, filium ut suum arces-
serem, abii illic per angiportum ad nostrum
qui homo homo, qui; naucum Nußschale, "tau-
be Nuß", nauci esse wenig wert sein; arcessere
herbeiholen; angiportum Gäßchen; clanculum
= clam; mares – viros; consilium Rat, Plan;
segregare ausschließen; turbidus aufgewühlt,
verwirrt, trüb; turbare vgl. turbidus, s.IV 4,30;
conquiescere zur Ruhe kommen; concrepare
s. 11 2,59; audire Orig.: gustare (kosten);

- hortum clanculum, eduxi omnem legionem, et mares et feminas. Postquam in tutum eduxi omnes meos, capio consilium, ut senatum convocem, – sed illi me ex senatu segregant!! Nunc facio idem, quod plurimi alii, quibus res timida aut turbida est: pergunt turbare usque, ne quid possit conquirere. – Sed quid hoc? Apud vicinum fores concrepant! Dominus meus hic est. Audire eius sermonem volo.
- TH Intra limen istic adstate, ut, cum vocem, continuo exsiliatis. Manus ei celeriter connectite!
- TR Res palam est! Nunc melius est videre, quid agas, Tranio!
- TH Nunc velim, ille huc veniat!
- TR Si pol me quaeris: adsum praesens praesenti tibi!
- TH Eugae, Tranio, quid agitur?
- TR Philolaches iam hic aderit.
- TH Edepol mihi opportune adv.enis: nostrum hunc vicinum opinor esse hominem audacem et malum!
- TR Cur?
- TH Negat vos sibi umquam nummum argenti dedisse.
- TR Negat?
- TH ... neque se has aedes Philolachi vendidisse.
- TR Abi, ludis me!
- TH Quin iusiurandum pollicitus est dare se, si vellem, mihi, et servos suos omnes quaestioni.
- TR Nugas! Numquam edepol dabit!
- TH Dat profecto! Quid si igitur arcessam homines?
- TR Factum iam esse oportuit. Ego interim hanc aram occupabo.
- TH Quid ita?
- sermo Rede, Gespräch;
- Orig. nach Z.19: TH Docte atque astu mihi captandumst cum illoc, ubi huc advenerit . / Non ego illi extemplo (sofort) hamum (Haken) ostendam, sensim mittam lineam./ Dissimulabo me horum quicquam scire. TR O mortalem malum!/ Alter hoc Athenis nemo doctior dici potest./ Verba illi non magi' dare (verba d. betrügen) hodie quisquam quam lapidi potest./ Adgrediar hominem, appellabo.
- intra innerhalb; limen Schwelle (Gen. liminis, Neutr.); continuo sofort; exsilire herauspringen;
- palam öffentlich; melius besser;
- opportunos günstig; audax frech, kühn;
- nummus s.III 1,3;
- ludere = ludificare;
- quin ("wie nicht?") sogar; iusiurandum Eid; polliceri versprechen; quaestio Untersuchung (in der Antike konnte der Herr seine Sklaven vom Prozessgegner unter der Folter befragen lassen, um seine Unschuld zu beweisen!) nugae Unsinn;
- igitur s.III 2,99; arcessere herbeiholen;
- oportuit es wäre nötig gewesen; interim inzwischen; ara Altar

Die lorarii stürzen hinter der Tür hervor, aber Tranio springt schnell auf den Altar. Die lorarii halten vor dem Altar an, versuchen zu greifen, werden aber wie von einer magischen Kraft abgehalten.

- Luise: Aha, der Altar!!
 Direktor: Jawohl, der Altar – die letzte Zufucht aller Übeltäter. Auf dem Altar sind sie von den Göttern geschützt und es darf ihnen nichts getan werden!
 Else: Ha, ha – damit hat Theopropides nicht gerechnet!
 Luise: Aber er kann doch nicht ewig da sitzen bleiben?
 Direktor: Vielleicht kommt ja noch andere Hilfe?
 Else: Eigentlich sollte ihm der Philolaches helfen!
 Luise: Der Philolaches? Der muss doch selber mit einer Strafe rechnen!
 Direktor: Also bleibt nur wer? – Aber wir sollten lieber erstmal anschauen, wie Theopropides mit der überraschenden Situation fertig wird!

(TH Cur in ara considis?)

- TR Nullam rem sapis: ne enim illi servi huc confugere possint! sapere wissen, verstehen; confugere sich flüchten;
- TH Surge!
- TR Minime!
- TH Surgedum huc igitur: consulere quiddam est, quod tecum volo. dum doch bitte!; consulere beraten; quiddam etwas Bestimmtes;
- TR Hinc consilium dabo: nimio plus sapio sendens, tum consilia firmiora sunt de divinis locis. consilium vgl. consulere, s. o.Z.7; nimio plus mehr als zuviel; divinus göttlich, heilig;
- TH Aspice contra me! aspicere contra ins Gesicht schauen;
- TR Aspexi.
- TH Vides?
- TR Video: mali hercle ambo sumus!
- TH Perii!
- TR Quid tibi est?
- TH Omnia male facta vestra repperi radicitus! Exempla edepol ego faciam in te! reperire finden; radicitus mit der Wurzel, von Grund auf; exempla facere ein Exempel statuieren;
- TR Quia placeo, ideo exemplum expetis? ideo deshalb;
- TH Loquere: qualem reliqui, cum hinc abii, filium? qualis wie beschaffen;
- TR Cum pedibus, manibus, cum digitis, auribus, oculis, labris! digitus Finger; auris Ohr; labrum Lippe;
- TH Aliud te rogo!
- TR Aliud ergo nunc tibi respondeo! – Sed ecce tui filii amicum video huc venire, Callidamatem. Illo praesente mecum age, si quid voles. illo praesente in seiner Anwesenheit;

CA lubeo te salvere et, salvus cum advenis, Theopropides, peregre, gaudeo! Apud nos hodie cenes!	iubeo te salvere s.III 1,24f.; cenare speisen
TH Callidamates, di te ament! De cena facio gratiam.	cena Subst. zu cenare; gratiam facere danken (d. h. hier: ablehnen);
TR Promitte! Ego ibo pro te, si tibi non libet!	<u>promittere</u> hier: zusagen;
TH Verbero, etiam inrides?	verbero Schurke; inridere verspotten;
CA Quid tu istuc confugisti in aram?	ara s.V 1.,32;
TR Inscitissimus adveniens perterruit mei Loquere nunc, quid fecerim. Nunc et mihi et tibi iudex adest. Age, disputa!	inscitus ungeschickt,töricht, unverständlich; iudex s. III 1,16; disputare (Gründe) vortragen;
TH Filium corrupisse aio te meum!	
TR Attende animum! Fateor peccavisse, amicam eum liberavisse absente te, faenori argentum sumpsisse, id esse absumptum – numquid aliud fecit, nisi quod faciunt summis nati generibus?	<u>animum</u> attendere aufpassen; fateri bekennen; <u>peccare</u> sündigen; <u>absente te</u> in deiner Abwesenheit; sumere nehmen; absumere verbrauchen; numquid etwa etwas?; <u>natus m.</u> Abl.: geboren aus, stammend von;
TH Hercle, cavere te debeo!	cavere sich v. jd. hüten;
CA Sine me istud iudicare. Surge! Ego ibi sedebo.	iudicare richten;
TR Ista quidem captio est! Fac, ne ego metuam mihi atque ut tu pro me timeas!	captio = fraus; metuere s.III 2,15;
TH Quid ego nunc faciam?	
TR Si amicus es Plauto, narra ei, quomodo tuus te servus ludificaverit. Optima comedia erit!	Orig.: Si amicus Diphilo aut Philemoni (s.Einl.) es/ dicito is, quo pacto tuo' te servos ludificaverit:/ optumas frustrationes dederis in comediis!
CA Tace parumper, sine vicissim me loqui! – Amicum me esse, Theopropides, scis filio tuo. Is adiit me; nam illum prodire pudet in conspectum tuum, propterea quia fecit, quae te scire scit. Nunc te obsecro: stultitiae adolescentiaeque eius ignoscas. Tuus est. Scis solere illam aetatem tali ludo ludere. Quidquid fecit, nobiscum una fecit. Nos faenus, sortem sumptumque omnem dabimus, nos conferemus – nostro sumptu, non tuo.	parumper ein wenig; vicissim zur Abwechslung; prodire hervortreten; pudet me ich schäme mich; conspectus Anblick; quia weil; ignoscere verzeihen; quidquid was auch immer; sumptus, Aufwand; sumptu auf Kosten;
TH Non potuit venire orator magis ad me impetrabilis quam tu! Neque sum illi iratus:	orator hier: Vermittler (vgl. Menenius Agrippa!); <u>impetrabilis</u> "leicht etwas erreichend", überzeugend; <u>praesente me</u> vgl.V 1,57; <u>supplicium</u> Strafe;

immo praesente me amet, bibat, faciat,
quod libet: si hoc pudet, fecisse sumptum,
supplicii satis habeo!

CA Disputet!

disputet verstärktes pudet;

Luise: Sehen Sie, Herr Direktor, doch ein deus ex machina!

Direktor: Na ja, Callidamates ist zwar kein Gott, und er kommt nicht mit einer Flugmaschine, sondern einfach zu Fuß – aber sonst ist er schon zu vergleichen: er löst irgendwie alle Probleme!

Else: ... löst alle Probleme? Das ist wieder echt! Dem Philolaches wird verziehen – und was tut er dafür?

TH ... si hoc pudet, fecisse sumptum, supplicii
satis habeo!

CA Disputet!

Else: "Wenn er sich schämt, dass er das Geld verschwendet hat, ist er genug bestraft!" "Er schämt sich sehr!!" Und damit ist die Sache gelaufen! Dem Herrn Sohn ist verziehen; er mag tun, was er will – nur wegen des Geldes schämen soll er sich! Das kann doch nicht wahr sein!

Direktor: Aber Gnädigste! Erregen Sie sich doch bitte nicht so!

Else: Ich will mich aber aufregen! Die Großen und Reichen brauchen die Suppe nicht auszulöffeln. – Und was wird mit Tranio?

TR Post istam veniam quid de me fiet nunci-
am?

venia Verzeihung;

TH Verberibus, lutum, caederis pendens!

verbera (n. pl.) Prügel; lutum Dreck; pendere
hängen;

TR Tamen, etsi pudet?

TH Occidam hercle ego te, si vivo!

occidere töten;

CA Fac istam cunctam gratiam: Tranio ignosce
hanc noxiam!

cunctus ganz; gratia Gnade; Tranio hier Dativ;
noxia Schuld;

TH Istum pro factis suis pessimis pessime puni-
niam!

pessimus sehr schlecht, der schlechteste;

CA Mitte, quaeso, istum!

(TR Nonne audivisti? pessimis pessime puni-
am!)

resistere Widerstand leisten;

TH Videsne, ut resistit furcifer?

furcifer Halunke, Galgenstrick;

CA Tranio, quiesce, si sapis!

quiescere ruhig sein; sapere klug sein;

TH Tu quiesce hanc rem petere. Ego illum, ut
sit quietus, verberibus cogam.

quiescere hier: aufhören

CA Age iam, sine te exorari!

exorare erweichen;

TH Nolo ores.

CA Tamen oro.

TH Nolo, inquam, ores!

CA Frustra non vis!

TR Quid dubitas? Cras iam alia noxia erit: ibi
et hoc et illud punire potes!

Luise: Na, jetzt geben Sie doch Ihrem Herzen mal einen Ruck! So schlimm ist das ja alles auch wieder nicht!
 TH Halten Sie sich da raus! Sie geht das überhaupt nichts an!!
 Else: Denk dran, alter Geldsack, was ein neuer Sklave kostet!
 Direktor Da! Sie haben ihn anscheinend getroffen!

CA Sine te exorem!

TH Age abi! Abi impune. Huic habeas gratiam! impune straflos;

SPECTATORES, FABULA HAEC EST ACTA: VOS PLAUSUM DATE!

NACHWORT

Rechtfertigung und Ziele

Daß eine römische Komödie bearbeitet wird, braucht eigentlich keine Rechtfertigung. Plautus selbst hat griechische Komödien für das römische Publikum bearbeitet und dessen Ansprüchen angepaßt. Seine Stücke sind wiederum mannigfach bearbeitet worden, und zwar keineswegs nur auf höchstem künstlerischem Niveau, wenn man etwa an die mittelalterlichen Bearbeitungen denkt. So sind sicher auch wir heute berechtigt, Plautusstücke unserem Publikum, d. h. unseren Schülern und ihrem Publikum, anzupassen.

Die Ziele der vorliegenden Bearbeitung waren folgende:

- 1.) Den Schülern sollte ein Stück eines lateinischen Autors vorgelegt werden, der sonst in der Schule fast gar nicht vorkommt.
- 2.) Die Lektüre des Stücks sollte möglichst früh möglich sein und das Spektrum der im Rahmen von Frühlektüre verwendbaren Literatur erweitern.
- 3.) Das Stück sollte nach Länge und Textgestalt für Schülertheater geeignet sein.

Vorbild für diese Bearbeitung ist die "Menaechmi"-Bearbeitung in dem Lehrbuch "redde rationem". Die "Mostellaria" liegt außerdem in einer Comic-Bearbeitung vor, die ich zum Vergleich herangezogen habe. (Artemisverlag, Reihe Lebendige Antike, bearb. von Helmut Oberst 1971). ### Textausgabe von Glücklich ### Eine zweisprachige Ausgabe ist in Vorbereitung (dtv 9119).

Text

Die Original-"Mostellaria" hat in der Oxford-Ausgabe von Lindsay eine Länge von 1181 Versen auf etwas über 50 Seiten. In der vorliegenden Bearbeitung ist das Stück um etwas mehr als die Hälfte gekürzt. Hauptsächlich weggefallen sind alle Abschnitte, die zum Fortgang der Handlung nicht unbedingt notwendig sind, aber auch innerhalb der handlungsnotwendigen Abschnitte mußten noch Straffungen vorgenommen werden. Damit ist natürlich viel plautinisches Kolorit verlorengegangen: Abschnitte, die das soziale Umfeld

der Komödie (sei es nun das römische oder das athenische) beschreiben, z. B. die Putzszene in 1 3; Abschnitte, die einzelne Personen stärker profilieren, z.B. der Auftritt des Simo im III. Akt, oder einzelne Partien des Tranio. Der Verzicht auf diese Partien wird erleichtert dadurch, daß es meist Stellen sind, die für 12–13-jährige Schüler schwer zu spielen und für ein Publikum, das das Stück nicht gut kennt, schwer zu verstehen sind. Das Verständnis der Zuschauer war aber neben den Kenntnissen der Leser immer Maßstab für die Bearbeitung. Im sprachlichen Bereich wurden deshalb nicht nur fast alle alttümlichen Formen der Normalform unserer Schulgrammatik angeglichen und manche komplizierten Phrasen vereinfacht. Mit Rücksicht auf die Zuschauer wurde z. B. auch das Wort "erus", das die Lektüre, da es sehr häufig vorkommt, nicht behindert hätte, durchgehend durch "dominus" ersetzt, das jeder kennt, der einmal mit Latein zu tun hatte. Aus dem gleichen Grund wurde vieles, was nur durch das Wort wirkt, weggelassen. Dagegen blieb, was gespielt werden kann, möglichst stehen. Als Beispiel für das Ausmaß der Änderungen gebe ich in folgender Tabelle die Daten der 1.Szene des II. Aktes:

Gestrichen: ca. 42 von 82 Lindsay-Zeilen

Geändert: 30 Stellen:

a) Weglassung von einzelnen kleinen Wörtern (is, iam):	17
b) Umstellungen, Verdoppelungen:	4
c) Änderungen an einzelnen Formen, kleinen Wörtern:	5
d) Änderungen von Vokabeln und ganzen Ausdrücken:	2
e) Szenische Änderungen:	2

Um den Originalverlust, der durch diese Änderungen und Kürzungen eingetreten ist, etwas zu mildern, sind, wenn zwischen den Vokabelangaben Platz dafür war, an manchen Stellen Originalzitate eingefügt. Hier können die Schüler ein klein wenig wirklich originalen Plautus kennenlernen, ohne daß eine Aufführung damit belastet würde. In Erweiterung dieses Ansatzes wäre es denkbar, daß man, aufbauend auf dieser Bearbeitung, in späterer Zeit den Schülern größere Originalstücke aus der Mostellaria vorlegt, um den originalen Plautus daran zu studieren, ohne gleich eine ganze Komödie lesen zu müssen.

Voraussetzungen

Um die vorliegende Bearbeitung mit Schülern lesen zu können, ist die Kenntnis der Formenlehre außer -nd-Formen und Supina, einschließlich ire, velle, ferre erforderlich. Deponentien kann man anhand des Stückes einüben, da sie sehr häufig vorkommen. Von den komplizierteren syntaktischen Erscheinungen, die in manchen Lehrbüchern spät eingeführt werden (Acl; part.coni.; abl.abs.; Gerundium und Gerundivum) ist nur der Acl unbedingt erforderlich. Soweit (äußerst selten) Partizipialkonstruktionen und nd-Formen vorkommen, sind sie leicht zu verstehen (und in den Vokabelangaben übersetzt.) Die wichtigsten Bedeutungen von Casus und Modi sollten die Schüler kennen. Von den Nebensätzen sind indirekte Fragesätze, Wunschsätze, Irrealis, ut-Sätze in allen Bedeutungen wichtig. Entsprechend diesen Anforderungen wird man die Lektüre der Mostellaria bei den verschiedenen Lehrbüchern ansetzen. Der richtige Zeitpunkt dürfte allgemein etwa nach zwei Drittel des Grammatikdurchgangs liegen. Wenn die eine oder andere der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, wird der Lehrer leicht entscheiden können, ob er dennoch mit der Lektüre beginnen kann.

Bei einigen Werken habe ich die Einsetzbarkeit nachgeprüft und gebe hier jeweils die früheste Einsatzmöglichkeit an:

redde rationem: nach L.50 (statt Menaechmi)

IANUA NOVA: nach L.7 (Bd.II)

CURSUS LATINUS: nach Bd.III L.24. Wenn man ferre vorzieht und die Deponentien bei der Lektüre der Komödie einführt auch am Ende von Bd.II.

Die Vokabelangaben sind orientiert an redde rationem und IANUA NOVA. Was in diesen Büchern vor den oben genannten Lektionen nicht vorkommt, ist angegeben. Da diese Angaben nur der schnellen Lektüre dienen sollen, ist auf Stammformen verzichtet worden, und es ist nur die an der Stelle erforderliche Bedeutung angegeben. Stichproben haben ergeben, daß auch im CURSUS LATINUS am Ende des II. Bandes kaum zusätzliche Vokabeln fehlen.

Aufführung

Die "Mostellaria" ist in der vorliegenden Prosaform für eine Schüleraufführung hervorragend geeignet. Das Stück hat einen ganz großen Vorteil: die große Zahl der Rollen. Wenn man die langen Rollen teilt, dazu Sprecher, Musiker (zwischen I u.II) und verschiedene Sklaven einführt und die Herstellung des Bühnenbildes als selbständige Aufgabe an Schüler vergibt, so kann man ohne Schwierigkeit eine Klasse von 25–30 Schülern beschäftigen. (Bei Rollenteilung sollte man zum gleichen Kostüm noch Perücken verwenden, dann fällt der Spielerwechsel praktisch nicht auf. Das Bühnenbild braucht natürlich während des Stücks nicht umgebaut zu werden, auch wenn die Szene innen spielt.) Auf Regieanweisungen wurde (wie im Original) im gesamten Text verzichtet. So kann man die Lektüre von vornherein auf eine Aufführung ausrichten, indem man die Schüler die Regieanweisungen erschließen läßt. Gleichzeitig können sich die Schüler Gedanken machen, wie man den Zuschauern den fremdsprachlichen Text verständlich machen kann. Zu diesem Zweck haben sich Vorstellung der Figuren am Anfang mit kurzen Erläuterungen und deutsche Zwischendialoge jeweils bei leerer Bühne (nach 1 11, nach II., III., IV) bewährt. Der Schluß ist etwas abrupt. Bei unserer Aufführung (Juni 1978 mit einer 7. Klasse des Uhlandgymnasiums in Tübingen) haben wir zwischen V 2,59.u..60 noch einmal einen kurzen deutschen Dialog zwischen den Sprechern und Theopropides eingeführt. So war der Schluß besser vorbereitet. Hier sind aber dem Witz und Einfallsreichtum von Schülern und Lehrern keine Grenzen gesetzt.

Zusatz 2001: Bei einer erneuten Aufführung zum Jubiläum des Uhland-Gymnasiums mit einer achten Klasse wurden die nun in den Text eingefügten Zwischendialoge gespielt. Im Computer-Dokument sind diese Dialoge als "verborgener Text" formatiert, so daß man sie in einem Ausdruck leicht weglassen kann. In dieser Aufführung wurden die Rollen des Tranio und des Theopropides in Masken gespielt. Diese haben bewirkt, daß der zweimalige Schauspielerwechsel in diesen Rollen von vielen Zuschauern überhaupt nicht bemerkt wurde.